

Oscar Eckhardt

Verbparadigmen von Grüşch, Luzein, Safien, Obertschappina, Urmein, Mutten, Splügen und Zillis

Aufnahmen aus dem Jahre 1988

© Oscar Eckhardt, e-book linguae alpinae II, CH-Chur, 2014

Dieses Werk darf im Sinne des creative commons vervielfältigt und öffentlich zugänglich gemacht werden. Es darf aber nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Der Name des Autors/Rechtsinhabers muss genannt werden. Das Werk darf nicht bearbeitet oder in anderer Weise verändert werden. Im Falle einer Verbreitung müssen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitgeteilt werden, z.B. durch Verweis auf den folgenden Link:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/>

Einleitung

Nachdem ich meine Lizentiatsarbeit bei Professor Dr. Dr. hc. mult. Stefan Sonderegger und Prof. Dr. Theodor Ebnetter abgeschlossen hatte, fragte mich Prof. Ebnetter an, ob ich bereit wäre, mit dem gleichen Transkriptionssystem auch eine Umfrage zu diversen Verbalformen in Graubünden zu erstellen. Wohl weise Hotzenköcherles Verbalformen-geographie¹ die für eine Gliederung der Sprachlandschaft nötigen Informationen auf, insbesondere aber im Bereich der Konjunktivformen und der Modalverben beständen in den walserischen Dialekten einige Lücken. Gerne nahm ich diesen Auftrag an, zumal die Dauer für die Vollendung des Projekts absehbar war und er etwas Geld in die studentische Kasse brachte.

Von Prof. Ebnetter bekam ich eine Liste mit den gewünschten Verbformen. Ich habe zu diesen je einen Satz konstruiert, der den Gewährspersonen vorgelegt wurde. Einmal hatten die Informantinnen und Informanten die Verbformen mit vorangestelltem Subjektpronomen und einmal mit Inversion aus der standardsprachliche Vorlage in der 1. Person Singular zu übersetzen. In der Folge habe ich dann das ganze Paradigma abgefragt.

Die Resultate meiner Erhebung sind teilweise in die Verbalmorphologie des Abschlussbandes zum Forschungsprojekt *Deutsch und Romanisch am Hinterrhein*² eingeflossen. Insgesamt aber sind die Verbformen noch nie integral veröffentlicht worden. Eine eigenständige gedruckte Publikation verlangte wohl auch einen Kommentar zu den Paradigmen. Mit der Möglichkeit, Texte auch digital zu publizieren, hat sich allerdings eine neue Verbreitungsform ergeben, die es erlaubt, auch "Materialien" zu veröffentlichen, die vielleicht anderen wissenschaftlich Arbeitenden nützlich sein können. Im Zeichen des zum Teil rapiden Sprachwandels gerade in der Verbalmorphologie stellen die 1988 erfassten *Verbparadigmen* aber auch ein Brückendokument dar, das spannende Vergleiche zwischen den Aussagen früherer Forschungen und aktuellen Daten zulässt.

Ich präsentiere mit dieser Publikation das eingescannte Originalmanuskript³, das aufgrund der damaligen technischen Möglichkeiten noch mit einem Nadeldrucker realisiert wurde, was man dem Dokument auch ansieht. Die Originaltonaufnahmen habe ich Prof. Ebnetter überreicht. Wo sie sich befinden, weiss ich nicht.

¹ Hotzenköcherle, Rudolf (1943): Bündnerische Verbalformengeographie. Ein Beitrag zur Kenntnis der Struktur der deutschbündnerischen Sprachlandschaft. In: "Sache, Ort und Wort", Festschrift Jakob Jud (Romanica Helvetica, Band 20), 1943, S. 486-543, Repr. in: Rudolf Hotzenköcherle (1986): Dialektstrukturen im Wandel. Gesammelte Aufsätze zur Dialektologie der deutschen Schweiz und der Walsergebiete Oberitaliens. Hg. von Robert Schläpfer und Rudolf Trüb. Sauerländer. Aarau, Frankfurt a. M. Salzburg.

² Ebnetter, Theodor und Toth, Alfred (1998): Die romanisch-deutsche Sprachlandschaft am unteren Hinterrhein. Kommissionsverlag Sauerländer. Aarau et. al. (=Schweizer Dialekte in Text und Ton. Begleittexte zu den Sprechplatten und Kassetten des Phonogrammarchivs der Universität Zürich. IV. Romanisch und Deutsch am Hinterrhein GR. Band 10)

³ Für das Transkriptionssystem verweisen wir auf die folgende Publikation: Ludwig, Andreas W. und Ebnetter, Theodor (1988): Die deutschen Mundarten im Schams. Hg. vom Phonogrammarchiv der Universität Zürich. (=Schweizer Dialekte in Text und Ton. Begleittexte zu den Sprechplatten und Kassetten des Phonogrammarchivs der Universität Zürich. IV. Romanisch und Deutsch am Hinterrhein GR. Band 4), S. 29 - 53

Ich hoffe, dass das inzwischen auch schon ein Vierteljahrhundert alte Material in irgendeiner Form dem einen oder der anderen nützlich sein kann oder allenfalls sogar bei einigen ein ungläubiges Staunen hervorruft.

Zum Abschluss noch eine kleine Reminiszenz zur Datenerhebung im Feld. Beim damals 87-jährigen Alt-Lehrer *Alexander Zinsli* in Safien-Thalkirch verbrachte ich einen Morgen lang für die Tonaufnahmen, da er viel zu erzählen wusste und die Sache sehr genau nahm. Bei den Konjunktiven merkte ich, dass er zwar die genannten Formen als richtig empfand, - irgendetwas passte ihm aber doch nicht ganz. Bei der Verabschiedung sagte ich ihm, dass ich noch in Richtung *Wanna* zuhinterst im Safiental fahren würde, da ich dort früher mit Klassenkameraden einige Male den Jahreswechsel verbracht hätte und das Ganze auch einmal im Frühsommer sehen wollte. Das Mittagessen nahm ich dann im Berggasthaus *Turrahus* ein. Zu meiner Überraschung teilte mir die Bedienung während der Mahlzeit mit, dass mich jemand am Telefon zu sprechen wünsche. Woher in aller Welt wusste man, dass ich fast zuhinterst im Safiental war und im *Turrahus* einkehren würde? – Es stellte sich heraus, dass Alexander Zinsli davon ausgegangen war, dass ich mich im Tal verpflegen würde. Er hatte mich der Bedienung beschrieben, und der Fremde im Restaurant konnte also niemand anders sein als der junge Sprachwissenschaftler aus Chur. Zinsli wollte per Telefon noch ergänzen, dass es neben den Konjunktivformen mit Ablautreihen im Stammvokal auch analytische Formen mit Umschreibung durch ‚tun‘ gebe. Statt *ich güen(g)i* könne man auch *i go täti* sagen, mit nachgestelltem Auxiliar. Mich hat damals gefreut, wie ernsthaft Alexander Zinsli seine Aufgabe als Gewährsperson aufgenommen hat und wie dringend es ihm erschien, die Ergänzung anzubringen, damit ja keine falschen Informationen über seinen geliebten Walserdialekt weiter gegeben werden.

Chur, Mai 2014

Dr. Oscar Eckhardt

Verbparadigmen

von Grüşch, Luzein, Safien,

Obertschappina, Urmein,

Mutten, Splügen und Zillis.

**Auf Tonband aufgenommen und transkribiert
von Oscar Eckhardt aufgrund eines Questionnaires
von Prof. Dr. Theodor Ebnetter.**

Aufnahmen: Mai 1988

Zürich, den 8. Juni 1988

Inhalt

Seite

Grüsch

Hartmann Beck	1921	1
Ulrica Schamaun	1960.....	14
Ulrich Roffler	1939*	27

Luzern

Peter Salzgeber-Aebli	1907.....	28
-----------------------	-----------	----

Safien

Alexander Zinsli	1901.....	41
Hanspeter Gander	1960.....	54

Obertschappina

Gretli Hänni-Allemand	1920.....	67
Anna Maria Jenny	1957.....	80

Urmein

Eva Zinsli-Marugg	1928.....	93
Hans Zinsli	1952.....	106
Hans Lareida	1949	119

Mutten

Johann Martin Hunger	1930	132
Georg Wyss	1947	145

Splügen

Sina Meuli-Mengelt	1915	158
Leonhard Mengelt jun.	1956	171

Zillis

Andretta Schwarz	1956	184
Irma Riedhauser-Spescha	1941	197

* Aufnahme nicht transkribiert.

Probleme beim Erfassen der Verbparadigmen

1. [i] oder [ix] beim Personalpronomen? Offenbar schwankt der Gebrauch bei den meisten Gwp., so dass sich insbesondere bei [ix' xan] für die Transkription Schwierigkeiten ergeben.
2. Morphem {t} bei 2.Sg. + [t]: Z.B. [xax'(t' tas)]. Tritt das Morphem regelmässig auf, ergeben sich keine Probleme. Tritt das Morphem aber nur hin und wieder auf, stellt sich die Frage, ob es sinnvoll sei, es als Implosion-Explosion zu transkribieren.
3. Fugen-n bei volltoniger Wortendung zur Vermeidung von Hiatus: Gehört das Fugen-n bei normalerweise volltoniger Wortendung zum Verb? Bsp: [vjar vetə n epis]. Probleme treten auf, wenn die Gwp. in manchen Fällen auch ohne nachfolgenden Vokal die Silbe konsonantisch begrenzt.
4. Affrikaten-Bildung [n] + [t] + [s]: Gehört das [t] noch noch zur Verb-Endung oder ist es einfach als phonetische Besonderheit zu betrachten? Bsp: [törfəntsɨ].
5. Konjunktiv Prät. von 'mögen': Die Formen von 'wollen' scheinen verbreiteter zu sein. Dennoch haben einige Gwp. die 'mögen'-Formen, vielleicht aufgrund der Vorlage, eingesetzt.
6. Hörprobleme bei [e] bis [æ]-Qualitäten.

7. [ö]-Qualitäten bei Entrundung: Tritt in einem Paradigma das Spektrum von gerundet bis entrundet auf, muss, auch bei an sich phonetischer Transkription, eine Notierung vorherrschend sein, um daran den Grad der Entrundung bzw. Rundung definieren zu können. Damit wird aber eine an sich «richtigere» Sprechweise impliziert.
8. Die Vorgabe, wonach eine Gwp. unter 30 und eine über 40 Jahre alt sein soll, konnte nicht überall eingehalten werden.
9. Die Walsersprecherinnen in Zillis sind ^{nicht} am Ort aufgewachsen. Ebenso eine Sprecherin von Urmein.
10. Das Abfragen von Paradigmen bringt vor allem betonte Personalpronomen hervor. Auch können bei sturem «Aufsagen» der Formen, v.a. im Plural, falsche Serien zustande kommen.

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Beck* Vorname: *Hartmann*
Geb. Datum *24.6.1921*
Adresse: *Härihof, Grüsch*
Beruf: *Kunsthandwerker, ehemals Polizist*
Aufgewachsen in: *Härihof*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *22 Jahre in St.Moritz und Rümlang*

Sprache des [Ehe]partners: *Mundart von Bauma ZH*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Grüsch</i>	<i>Grüsch</i>
Aufgewachsen in:	<i>Härihof</i>	<i>Überlandquart</i>
Beruf:		

Bemerkungen zur Gwp.:

Band Nr.: 4

SprecherIn Nr.: 2

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	î t̄arf d̄as n̄it m̄axə
Du	t̄û t̄arfšt
Er	ēr t̄arf
Sie	šī t̄arf
Wir	m̄jər t̄örfənt̄ t̄as
Ihr	jər t̄örfənt̄
Sie	šī t̄örfənt̄

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̄əh̄ər t̄arf î h̄aj t̄arf̄i	
du	t̄arfš t̄û	t̄arfšt
er	t̄arfər	t̄arfər
sie	t̄arf šī	t̄arf šī
wir	t̄örfən m̄jər	t̄öfəmər
ihr	t̄örfənd jər	t̄örfəndər
sie	t̄örfənd šī	t̄örfənt̄š

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ī m̄ag n̄a n̄id ĩnt̄s b̄et
Du	t̄û m̄akš
Er	er m̄ag
Wir	m̄j̄ar m̄öḡan
Ihr	ĳ̄ar m̄öḡent
Sie	š̄ĳ̄ m̄öḡan

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	l̄aʌ̄x̄ m̄akš̄t n̄it
du	↙
er	m̄aḡar
wir	m̄öḡm̄ar
ihr	m̄öḡad̄ar
sie	m̄öḡentš̄

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ī x̄an h̄ans n̄ik̄ k̄s̄ē
Du	t̄û x̄ašt
Er	er x̄an
Wir	m̄j̄ar x̄ön
Ihr	ĳ̄ar x̄önt̄
Sie	š̄ĳ̄ x̄ön ^d

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tə xən i ja gē
du	xəʃ tū
sie	xən šī
wir	xön mjær
ihr	xônd jær
sie	xôn šī

1.7. *Ich will fort.*

Ich	î vil fort
Du	tū vit
Er	šī vil
Wir	mjær ven̄t̄
Ihr	jær vent
Sie	šī vent

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für das vilj ætj̄s
du	vit
er	vilær
wir	vôm̄ mær
ihr	vendær
sie	ventš

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	î söl im hælfə
Du	tʉ sötʉšt
Er	êr söl
Wir	mjær sötənd im
Ihr	jær sötət mα hælfə
Sie	šî sötəp̄ mα hælfə

1.10. *Soll ich kommen?*

ich sölʉ xō?

Von jetzt an sollst du es besser haben.

du	fə jətst ā söltšəs pəsər hā
er	söl ārs
wir	sölənts mjær
ihr	sölənts jær
sie	söləntšəs

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	î gān gə jəsə
Du	tʉ gajš
Er	êr gajt
Wir	mjær gōnt
Ihr	jær gōnt
Sie	šî gōnt

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	am fūfi gāni in tštət
du	gajšt
er	gajdər
wir	gōmər
ihr	kōndər
sie	kōntš

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	i štān am halbi sɛksi ūf
Du	tū štajšt
Er	ēr štajt
Wir	mjər štōn
Ihr	jər štōn
Sie	ši štōn

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am mōrgɛ štāni nɪk kērə n ūf
du	štajš
er	štajdər
wir	štōmər
ihr	štōndər
sie	štōntš

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ı xımə am âbət̚ špāt̚ hɑj
Du	tı xınšt̚
Er	êr xınd̚
Wir	mı̊ər xımən
Ihr	ı̊ər xımət̚ kor. xımənd̚
Sie	šı̂ xımən

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ı̂ törfıs
du	t̚arfš̚ (Indikativ)
er	er törf
wir	mı̊ər törfən
ihr	ı̊ər törfən
sie	šı̂ törfən

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ı̂ xön d̚as nı̂t ^h ı̂ xönıs nı̂t
du	tı xönš̚
er	er xön
wir	mər xönən t̚as
ihr	ı̊ər xönət̚ kor. xönənt̚
sie	šı̂ xönənt̚ t̚as

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î hən	ich	î vəl
Du	tʉ hɛš	du	tʉ vɛlɪš
Er	êr hət	er	êr vəl êr vɛlɪ
Wir	mjər hən	wir	mjər vɛlənt
Ihr	jər hɛnt̘	ihr	jər vɛlənt
Sie	šī hən	sie	sī vɛlənd

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	ɪ söl âfō
du	tʉ zölɪš
er	êr söl
wir	mjər zölənd
ihr	jər sölənt̘
sie	šī sölənt̘

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	törftj ūsgā
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	törftjšt tʉ
Er	törftj êr
Wir	törfə mjər Indikativ
Ihr	törfənt̘ jər
Sie	törfəntš

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Die Formen mit 'mögen' werden gemäss Gwp. nicht gebraucht.

Ich wollte weg von hier.

Ich	ī vētī vək fə dō
Du	tū vētīš
Er	ēr vētī
Wir	mīər vētən
Ihr	īər vētənt _x
Sie	šī vētən

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich	drūm [̇] mōxtī blībə
	Korrigiert: vētī

Dann möchtest du bleiben?

du	vētīš
er	vētī ēr
wir	vētəmīər
ihr	vētəndīər
sie	vētəntš _x

Darum wollte ich bleiben. vgl. 'möchte ich'
ich

Dann wolltest du bleiben?

du

er

wir

ihr

sie

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich

î xöntijs irə gē [ö] teilw. entr.

Du

tų xöntəšəs

Er

er xöntijs

Wir

mjar xöntənts

Ihr

jar xöntənts

Sie

šj xöntənts

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich

î sötj mjd irə gē

Du

dū zötjš

Er

er sötj

Wir

mjar zötnd

Ihr

jar zötəd korrigiert: sötənd

Sie

šj sötənd

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəʂ sötj tɛ məxə?
du	sötjʃ
er	sötj ěr
wir	sötə mjər
ihr	sötənd jər
sie	sötəntʃ

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ɨ gɛntj gĕrə nəx̣ x̣ūr ɨ gō̃nj
Du	tɨ gō̃ntjʃ
Er	ĕr gō̃ntj
Wir	mjər gō̃ntjɳ
Ihr	jər gō̃ntjɳ
Sie	ʃj̄ gō̃ntjɳ

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	Umschreibung mit 'täte'
Du	werde in Grüşch nicht ge-
Er	braucht.
Wir	
Ihr	
Sie	

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	ı̇ x̄mtı̇ š̄ō
Du	tı̇ x̄mtı̇št
Er	er x̄mtı̇
Wir	m̄ar x̄mtı̇nt̄ t̄š̄ō
Ihr	ı̇ar x̄mt̄ət
Sie	š̄ı̇ x̄mt̄ənt̄

Ich täte schon kommen.

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	x̄mtı̇ aı̇ mı̇t
du	t̄en x̄mtı̇št
er	t̄e x̄mtı̇ er
wir	x̄mt̄əm̄ar
ihr	x̄mt̄ı̇nd ı̇ar
sie	x̄mt̄ənt̄š̄

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	î ksłextįs ... tētį
Du	tų kextįšas
Er	ęr ksextįs
Wir	mjár ksêxtans
Ihr	įar ksextantįs
Sie	šį ksextantįs

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	ungebräuchlich
Du	
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Schamaun* Vorname: *Ulrica*
Geb. Datum: *1.1.1960*
Adresse: *Malix*
Beruf: *Kaufm. Angestellte*
Aufgewachsen in: *Grüsch*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *3 Jahre in Zürich
seit Herbst 1987 in Malix*
Sprache des [Ehe]partners: *Churerdeutsch*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Grüsch</i>	<i>Chur</i>
Aufgewachsen in:	<i>do.</i>	<i>do.</i>
Beruf:		

Bemerkungen zur Gwp.:

Band Nr.: *4*

SprecherIn Nr.: *1*

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	i tarf das nit məxə
Du	tû tarfš
Er	ēr taf
Sie	šī taf
Wir	mjər tōfən
Ihr	jər tōfən
Sie	šī tōfən

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	nəhêr tarf i hajgô
du	târš tû tarš
er	tarf ər tarfər
sie	tarf šī
wir	tōfəm mjər tōfəmər
ihr	tōfənd jər tōfəndr
sie	tōfənd šī tōfəntš

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	î mak nɔ nɪt ɪnts bɛt
Du	tû makš
Er	ɛr mak
Wir	mɪər mөгə̀n̄ n̄ɔ
Ihr	ɪər mөгə̀n̄ n̄ɔ
Sie	tšī mөгə̀n̄

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	lāɔx maɟɪ aɔ nɪt
du	maks tû
er	maɟ ēr
wir	mөгm̄ mɪər
ihr	mөгə̀nd ɪər
sie	mөгə̀n̄ tšī

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ɪ xə dər hants nɪ ksē
Du	tɔ xaš
Er	ēr xan
Wir	mɪər xönt
Ihr	ɪər xönt
Sie	šī xönt

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	te xan i̇ λə ḡ
du	tu xaš
sie	
wir	mjær xönd
ihr	jær xönd
sie	šī xön / tšī xön

1.7. *Ich will fort.*

Ich	i vil fort
Du	tu vit
Sie	šī vil
Wir	mjær ven
Ihr	jær ven
Sie	šī vend / ven

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für das vil i̇ öpis
du	vit t̄u vit
er	vil ēr vilær
wir	vend mjær vem m̄ær
ihr	vend jær vendær
sie	ventšī ventš

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ı̄ söl̄ m̄α hæl̄fα
Du	t̄u söl̄š m̄α hæl̄fα
Er	er̄ söl̄ m̄α hæl̄fα
Wir	m̄ı̄er söl̄ə m̄α
Ihr	ı̄er̄ söl̄ə
Sie	t̄š̂ı̄ söl̄ə m̄α

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	söl̄ı̄ x̄ō
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	f̄o j̄ets ā söl̄t̄šs t̄û p̄es̄ər h̄ā
er	söl̄ er̄s
wir	söl̄ənts m̄ı̄er
ihr	söl̄ənts ı̄er
sie	söl̄ənts š̂ı̄

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ı̄ ḡāη ḡo ı̄əsə
Du	t̄u ḡāš
Er	er̄ ḡāk̄ k̄o
Wir	m̄ı̄er ḡōn
Ihr	ı̄er̄ ḡōn
Sie	t̄sı̄ ḡōn

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	əm p̄f̄ūf̄i ɣən i jn t štat
du	gâš tu
er	gât ěr
wir	gôm' mjar
ihr	gõnd jər
sie	gõntšĭ

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	ĭ štān an halbj sæksj ūf
Du	tu štāš
Er	ěr štāt
Wir	mjar štõnd am
Ihr	jər štõnd
Sie	šĭ štõn am

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	əm mōrgət frjə štānj nĭk k̄ĕrə n ūf
du	štāš tū
er	štāt ěr
wir	štõm' mjar
ihr	štõnd jər
sie	štõnt šĭ

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	am ābək k̄x̄um̄i šp̄ōt haḷ i x̄um̄ə
Du	t̄û x̄untš
Er	ēr x̄unt
Wir	m̄j̄ər x̄öm̄ən
Ihr	j̄ər x̄öm̄ən
Sie	š̄î x̄öm̄ən

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen. **

ich	i t̄ōrf̄i
du	--
er	ēr t̄ōrf̄i êr t̄ōf̄i
wir	--
ihr	--
sie	--

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht. **

ich	i x̄ōn̄i d̄as n̄it
du	--
er	ēr x̄ōn̄i
wir	--
ihr	j̄ər x̄ōn̄ənd̄i
sie	--

* Die Gwp. hat die Verbformen des Hauptsatzes statt des Nebensatzes flektiert.

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î hən ks...	ich	ı vɛlɨ
Du	tû heš	du	tɨ vɛlʃ
Er	er hek ks	er	êr vɛl
Wir	mjar hən	wir	mjar vɛləndɨ
Ihr	jar hən	ihr	jar vɛlənd
Sie	tšî hən	sie	tsî vɛləndɨ

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	î sölj āfəŋə
du	tû söltš
er	êr söl
wir	mjar sölənd
ihr	jar sölənd
sie	šî sölənd

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	tôrftɨ fərûsgā
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tɨ tôrftɨšt tās vŷsə
Er	êr tôrftɨ
Wir	mjar tôrftən
Ihr	jar tôrftən
Sie	šî tôrftən

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	î mōxti vək f ^o dō
Du	tû mōxtiš
Er	ēr mōxti
Wir	mjər mōxtən
Ihr	jər mōxtən
Sie	šî mōxtən

Ich wollte weg von hier.

Ich	î vətj	Die Formen mit 'wollen' werden erst nach Rückfrage angegeben.
Du	tû vətjš	
Er	ēr vətj	
Wir	mjər vətən	
Ihr	jər vətənd	
Sie	šî vətən	

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich
<i>Dann möchtest du bleiben?</i>
du
er
wir
ihr
sie

Unter 3.3. setzt
die Gwp. spontan
die 'wollte'-
Form.

Darum wollte ich bleiben.

ich t̄r̄um vet̄i bl̄iba

Dann wolltest du bleiben?

du t̄e vet̄iŝ t̄u

er t̄e vet̄i ēr

wir vet̄əm mj̄ar

ihr vet̄nd̄ j̄ar

sie vet̄nt̄ŝi

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich î x̄önt̄is j̄ra ḡe

Du t̄u x̄önt̄iŝs

Er ēr x̄önt̄is

Wir mj̄ar x̄önt̄ənts

Ihr j̄ar x̄önt̄nts

Sie ŝi x̄önt̄nts

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich î s̄öt̄i m̄it j̄ra ḡe

Du t̄u s̄öt̄iŝ

Er ēr s̄öt̄i

Wir mj̄ar s̄öt̄əm m̄id

Ihr j̄ar s̄öt̄ənd

Sie ŝi s̄öt̄ənd

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vaš sötj den məxə
du	sötjš tû
er	sötj ěr
wir	sötəm mjər
ihr	sötənd jər
sie	sötənd šī

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ī gā gēra go xūr
	i ģentj
Du	tū ģentjš
Er	ģentj
Wir	ģentən
Ihr	ģentŋ
Sie	sī ģentən

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	î xemî)	
Du	tû xemîš)	
Er	ēr xemî)	Achtung:
Wir	mjar xemən)	Präsens-
Ihr	jar xemən)	Formen!
Sie	šî xemən)	

Ich täte schon kommen.

Ich	Formen mit 'täte' sind
Du	der Gwp. unbekannt.
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	tən xemti aμ mit
du	tû xemtiš / xemtiš tû
er	xemti ēr
wir	xemtəm mjar
ihr	xemtənd jar
sie	xemtən šî

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	ī ksextī gērə ... hūrôta tetī
Du	tū ksextīš
Er	ēr ksextīs
Wir	mīar ksextīns
Ihr	īar ksextāntš
Sie	šī ksextīnts

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	Umschreibender Konj.
Du	ist der Gwp. unbe-
Er	kannt.
Wir	
Ihr	
Sie	

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Aufnahme nicht transkribiert!

Name: *Roffler* Vorname: *Ulrich*
Geb. Datum: *25.2.1939*
Adresse: *Im Ruod, Grüşch*
Beruf: *Generalagent*
Aufgewachsen in: *Grüşch*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: - *Westschweiz 3Jahre*
- *Lehre in Maienfeld*
- *Arbeitet seit einiger Zeit an verschiedenen Orten im Kanton GR*
Sprache des (Ehe)partners: *Ehefrau seit 4.Klasse in Grüşch, mit Rheintaler Färbung*

Vater Mutter

Mundart von: *Grüşch*
Aufgewachsen in: *Grüşch*
Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.:

Band Nr.: 2

Aufnahme Nr.: 1

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Salzger-Aebli* Vorname: *Peter*

Geb. Datum: *1907*

Adresse: *Bargis Luzein*

Beruf: *Landwirt*

Aufgewachsen in: *Luzein*

Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *Ausbildung*

Sprache des (Ehe)partners: *Klostenser Mundart*

Vater

Mutter

Mundart von: *Luzein*

Fanas

Aufgewachsen in: *Luzein*

Fanas

Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.:

Band Nr.: *4*

SprecherIn Nr.: *4*

B. Fragebogen Ebnetter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	tas tər̥f̥i n̥i məxə
Du	t̥u t̥ər̥f̥š̥ tas
Er	êr t̥ər̥f̥
Sie	š̥i t̥ər̥f̥
Wir	m̥jər̥ t̥ər̥f̥ənt̥ t̥as
Ihr	jər̥ t̥ər̥f̥t̥ tas
Sie	š̥i t̥ər̥f̥ənt̥

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̥əx̥ ^h êr t̥ər̥f̥i h̥ə ^h m
du	t̥ər̥f̥š̥ t̥u
er	t̥ər̥f̥ êr
sie	t̥ər̥f̥ š̥i
wir	t̥ər̥f̥ə m̥jər̥
ihr	t̥ər̥f̥t̥ jər̥
sie	t̥ər̥f̥ənt̥ š̥i

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ĩ mą̀x nɔ nĩd ınts bɛt
Du	tũ mą̀š
Er	êr mą̀x
Wir	mĩər mögə
Ihr	ĩər tɔrft
Sie	šĩ mögə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	laux mogĩ aũ nĩt
du	mą̀š tũ
er	mą̀g êr
wir	mögə mĩər
ihr	mökt ĩər
sie	mögənt šĩ

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ĩ xąn hąns nĩk ksēn
Du	dũ xąnšt
Er	ê xąn
Wir	mĩər xön
Ihr	ĩər xön
Sie	šĩ xön

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	î söl im hælfə
Du	tū sötjšt
Er	êr söl
Wir	mjər sölənd im
Ihr	jər söləd im
Sie	šī söləd im

1.10. *Soll ich kommen?*

ich --

Von jetzt an sollst du es besser haben.

du	fo jəts ē sötəš dū əs bəsər hən
er	sötj ær teilw. entrundet
wir	sötə mjər
ihr	sötəd jər
sie	sötənd šī

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	î gəŋ kə jəsə
Du	tū gəjš
Er	êr gəj kə
Wir	mjər gəŋ kə
Ihr	jər gə kə
Sie	šī gəŋ kə

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	əm fū _x zi gōni ^ˆ in t štət
du	əm fū _x f _i gæj _λ ž dū
er	gæj _λ d êr
wir	gōn mjær _x
ihr	gōd jær
sie	gōntšī

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	î štōn əm hɔlb _i zæks _i ūf
Du	tū štaj _λ št _x
Er	ē stæj _λ d sæxs _i
Wir	mjær _x štōn
Ihr	jær _x štōd
Sie	šī štōnd

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	əm mɔrgə frjə štāni ^ˆ n ^ˆ ik k ^ˆ ērə _x ūf
du	štaj _λ š tū
er	šaj _λ d êr
wir	štōm ^ˆ mjær ^ˆ
ihr	štōd jær
sie	štōntšī

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ī xumα am ābət špōt hām
Du	tû xuşt
Er	er xund am
Wir	mjer xomənd
Ihr	jer xoməd
Sie	šī xoməd

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	tas törfi nit nān
du	tû tərfs
er	er törfi
wir	mjer törfənt tās
ihr	jer törfət tās
sie	šī törfənt tās

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	i xön das ni
du	tū xönışt tās
er	er xön
wir	mjer xönə das
ihr	jer xönə das
sie	šī xönən

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î h̄an	ich	î vel̄i korr. î vel
Du	t̄u heš	du	t̄u vel̄išt
Er	êr hek̄ ks...	er	êr vel
Wir	m̄jær h̄aj̄ŋ	wir	m̄jær vel̄ænd
Ihr	j̄ær h̄aj̄k̄ k̄	ihr	j̄ær vel̄əd
Sie	š̄î h̄aj̄ŋ	sie	š̄î vel̄ænd

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	i s̄öl âf̄ân [ö] teilw. entrund.
du	t̄u s̄öl̄išt̄
er	er̄ s̄öl̄
wir	m̄jær s̄öl̄ænd
ihr	j̄ær s̄öl̄əd
sie	š̄î s̄öl̄ænd

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	t̄ôrft̄i ūsḡân
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	t̄u t̄ôrft̄išt̄ t̄as
Er	er̄ t̄ôrft̄i
Wir	m̄jær t̄ört̄ent̄ t̄as
Ihr	j̄ær t̄ôrft̄ət̄ t̄as
Sie	š̄î t̄ört̄ent̄ t̄as

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	î mǝxti ʔvɛk fʌn dā
Du	tû mǝxtišt
Er	âr mǝxti
Wir	mjær mǝxtən
Ihr	jær mǝxtəd
Sie	šî mǝxtənd

Ich wollte weg von hier.

Ich	î veti
Du	tû vetišt
Er	âr veti ʔlets
Wir	mjær mǝxtənd
Ihr	jær mǝxtəd
Sie	šî mǝxtənd

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich	trɥm mǝxti bliβa
<i>Dann möchtest du bleiben?</i>	
du	tɛn mǝxtišt tû
er	mǝxti âr
wir	mǝxtə mjær
ihr	mǝxtəd jær
sie	mǝxtən šî

Darum wollte ich bleiben.

ich

Dann wolltest du bleiben?

du

er

wir

ihr

sie

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich

î xöntj̄s j̄rα gān

Du

tû xöntj̄šts

Er

ē xöntj̄s

Wir

mj̄ər xöntj̄s

Ihr

j̄ə xöəns [sic!] |xöntəts

Sie

šī xöəns |xöntəns

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich

î sötj̄s j̄rα gān

Du

dū sötj̄šs

Er

ēr sötj̄s

Wir

mj̄ər sötəns

Ihr

j̄ər sötəts

Sie

šī sötəns

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəʂ sötj t̥ɛ məxɑ?
du	sötjʂ t̥u
er	sötj ɛr
wir	sötə mjər
ihr	sötəd jər
sie	sötən t̥ʂi

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	i g̥üəŋj ɣ̄ərə ɣɑ x̄r
Du	t̥u g̥üəŋjʂ
Er	ɛr g̥üəŋj
Wir	m̥jər ɣ̄öŋə(ḳ k̄ərə)
Ihr	jər ɣ̄öŋə
Sie	ʂi ɣ̄öŋəŋ

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	
Du	Konj. Umschreibung mit
Er	‘gehen täte’ ist der Gwp.
Wir	vom [h̥jntərr̥i d̥j̄nə] bekannt.
Ihr	
Sie	

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	ī xēmī šōn
Du	tû xēmīš
Er	âer xēmī
Wir	mīər xēmən
Ihr	īər xēmət̄
Sie	šī xēmən

Ich täte schon kommen.

Ich	Formen unge-
Du	bräuchlich
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	tēn xēmī aμ mītnī
du	xēmīšt
er	xēmī ər̄
wir	xēməmīər
ihr	xēmət̄ īər
sie	xēmənt šī̂

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	ī ksāhīs gārā vən êr mągrêť hürātə tetī
	ī ksłęxtīs
Du	tû ksęxtišs
Er	âr ksęxtīs
Wir	mjər ksextəns
Ihr	jər ksextəts
Sie	šî ksęxtəns

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich

Du

Er

Wir

Ihr

Sie

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Zinsli* Vorname: *Alexander*
Geb. Datum: *19.2.1901*
Adresse: *Bächi, Safien-Thalkirch*
Beruf: *Lehrer*
Aufgewachsen in: *Safien*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *Seminar 1914-19*
Lehrer in Masein 19-23
Lehrer in Untervaz 24-28
Sprache des (Ehe)partners: *Mundart von Langwies*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Safien-Thalkirch</i>	<i>Bäch</i>
Aufgewachsen in:	<i>do.</i>	<i>do.</i>
Beruf:	<i>Lehrer</i>	<i>Arbeitslehrerin</i>

Bemerkungen zur Gwp.: - [ə] *sind meist stark [æ]-gefärbt.*
- *Variation zwischen [jx] und [j̥]*

Band Nr.: *1*

SprecherIn Nr.: *1*

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	īx t̄arf t̄as n̄it m̄ax̄ə
Du	tū t̄orf̄št t̄as
Er	ēr̄ t̄arf
Sie	šī t̄arf
Wir	v̄j̄ær t̄orf̄ə
Ihr	j̄ær t̄orf̄t
Sie	šī t̄orf̄ə

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	t̄ær̄n̄ō t̄arf̄i h̄aj̄m
du	t̄arf̄št t̄ū
er	t̄arf̄ ēr̄
sie	--
wir	--
ihr	t̄orf̄t j̄ær
sie	t̄orf̄ə šī

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ix māk kxæɪ tvîblə
Du	tû makšt
Er	ēr mak
Wir	vjær mōnt
Ihr	jar mōnt
Sie	ši mögə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	lâɔx mæɟi aɔ nɪt
du	makš tû
er	mak ēr
wir	mögə vjær
ihr	mögət jar
sie	mögə ši

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ix xan dər hants nɪt ksē
Du	tû xaš
Er	ēr xan
Wir	vjær xönə
Ihr	jar xönət
Sie	ši xönə

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tæ xan̩ lə gē
du	xəʃ tû
sie	xan êr
wir	--
ihr	xõnt̩ jər
sie	xõnə šī

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ix vil fõrt̩
Du	tû vilt̩
Er	ẽr vil
Wir	vjar velæ
Ihr	jər velt̩
Sie	šī velæ

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für tās vil̩l̩ æp̩s
du	vilt̩ tū
er	vil̩ ẽr
wir	velævjar
ihr	velt̩ jər
sie	velæšī

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ix sölma hælfə	[ö] teilw. entr.
Du	tʉ sötʃmə	do.
Er	êr sötma	
Wir	vjær sötəmə	
Ihr	jar sötəp̣ mə	
Sie	ši sötəmə	

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	sötʃ xō	
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>		
du	sötʃ tʉ	teilw. entrundet
er	söt êr	do.
wir	sötə vjær	
ihr	sötəd jar	
sie	sötə ši	

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ix gōŋ ɣo ʎəsə
Du	tʉ gæʎst
Er	er gæʎt
Wir	vjær gɛnt
Ihr	jar gæt
Sie	ši gænt

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	am fūfi gōni i d štat	
du	gæjšt tu	gæjšt
er	gæjt êr	gæjtr
wir	gænt vjær	gævør
ihr	gæjt jær	gæjtr
sie	gænt šī	gæntš

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	īx šton əm halbj sæksj ūf
Du	tū stæjšt
Er	er štæjd
Wir	vjær šten
Ihr	jær štēt
Sie	šī štēt

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich am mōrgæt frjæ štōni nit gērə
ūf

du	štæjšt tū	
er	štæd êr	štæjšt
wir	štænd vjær	štæjtr
ihr	štēt jær	štævør
sie	štænt šī	štæntš

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ix̣ x̣umə̂ əm ɔ̂bəṭ šp̄ɔ̄t hæɣm
Du	tū x̣ušṭ
Er	ə̂r x̣un
Wir	vj̄ər x̣un
Ihr	j̄ər x̣uməḍ əm
Sie	š̄î x̣un

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ix̣ t̄ɔ̄f̄is n̄iṭ n̄ə
du	tū t̄ɔ̄f̄šs
er	ə̂r t̄ɔ̄r̄f̄is
wir	vj̄ər t̄ɔ̄r̄f̄ət̄z̄
ihr	j̄ər t̄ɔ̄r̄f̄əts
sie	š̄î t̄ɔ̄f̄ənts

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ix̣ x̄ön̄is n̄iṭ
du	tū x̄ön̄išs
er	ə̂r x̄ön̄is
wir	vj̄ər x̄ön̄ənts̄
ihr	j̄ər x̄ön̄əts
sie	š̄î x̄ön̄ənts

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	ix hæŋ ks	ich	i vɛli
Du	tû hešt	du	tɔ vɛlišt
Er	êr hek ks	er	ɛr vɛli
Wir	vjær heŋ	wir	vjær vɛla
Ihr	jær hæjt	ihr	jær vɛlæt
Sie	šî heŋ	sie	šî vɛla

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

	ich	i söl afô
	du	tɔ zölišt
	er	ɛr zöl
	wir	vjær zölə
	ihr	jær sölæt
	sie	šî zöla afô

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

	ich	törfti ūsgô
	<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du		tɔ töftišt tās vjəsə
Er		ær töfti
Wir		vjær törftəd dās
Ihr		jær törftət tās
Sie		šî törftət tās

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	î mōxti avæk fo dō
Du	tū mōxtišt
Er	ēr mōxti
Wir	vjær mōxta avæk
Ihr	jær mōxtət
Sie	šî mōxtə

Ich wollte weg von hier.

Ich	Formen mit 'wollen' werden spontan nicht genannt.
Du	Es wurde keine Rückfrage gemacht, da es bei A.Zinsli um die erste Gwp. handelt.
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich	trum mōxti blibə
<i>Dann möchtest du bleiben?</i>	
du	tə mōxtišt tū blibə
er	mōxti ər
wir	mōxtə vjær
ihr	mōxtət jær
sie	mōxtə šî

Darum wollte ich bleiben. Vgl. 3.2.

ich

Dann wolltest du bleiben?

du

er

wir

ihr

sie

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich

î xöntj̄sɾ̄a ḡa

Du

tû xöntj̄š

Er

ær xöntj̄s

Wir

vj̄ar xönt̄s

Ihr

j̄ar xönd̄ats

Sie

š̄î xöd̄ants

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich

îx s̄õtj̄ m̄j̄t̄ərə ḡô [ô] teilw.entri.

Du

tû s̄õtj̄š

Er

ær s̄õtj̄

Wir

vj̄ar s̄õt̄a(m̄ m̄j̄d̄ərə)

Ihr

j̄ar s̄õt̄ad do.

Sie

š̄î s̄õt̄a(m̄ m̄j̄d̄ərə)

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vaš sötj də mâxə?
du	sötjšt tə
er	šotr
wir	sötəvjər
ihr	sötədjər
sie	sötəšî

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ix gÿəŋʒi gērə gô xÿr
Du	tÿ gÿəŋjš
Er	êr gÿəŋʒi
Wir	vjər gÿŋʒə
Ihr	jər gÿəŋət
Sie	šî gÿəŋgə

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich Die Gwp. hat den Expl. nach der Bandaufnahme extra im *Turahus* in Safien-Thalkirch angerufen, um mitzuteilen, dass neben der Konj. Form mit [gÿən(g)j] auch die Form [j̄ gō tâtj] bestehe, welche in allen Personen eingesetzt werden könne.

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	ix̣ x̣em̄i šo
Du	tu x̣em̄išt
Er	âer x̣em̄i
Wir	vjær x̣æm̄ə
Ihr	jær x̣æm̄ət̄
Sie	šī x̣æm̄ə

Ich täte schon kommen.

Ich	Vgl. 3.7.
Du	
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	te x̄æm̄i aɔ m̄īt̄
du	x̄æm̄išt
er	x̄æm̄ âer
wir	x̄æm̄ə vjær
ihr	x̄æm̄ət̄ jær
sie	x̄æm̄ə sī

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	i ksĭæxtĭs ...	tætĭ
Du	tû ksĭæxtĭŝŝ	
Er	êr ksÿæxtĭs	
Wir	vĭær ksÿæxntŝ	
Ihr	ĭær ksÿæxtætŝ	
Sie	ŝĭ ksÿæxtntŝ	

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	Vgl. 3.7.
Du	
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Gander* Vorname: *Hanspeter*

Geb. Datum: *1.9.1960*

Adresse: *Post Mura, Camana (Safien)*

Beruf: *Landwirt*

Aufgewachsen in: *Camana*

Aufenthalte ausserhalb des ur-

sprünglichen Dialektraumes: *2 1/2 Jahre Ausbildung und
Praktikum in Felsberg/ Tschier-
tschen und Plantahof*

Sprache des (Ehe)partners: *-*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Camana</i>	<i>Gün</i>
Aufgewachsen in:	<i>do.</i>	<i>do.</i>
Beruf:	<i>Landwirt</i>	<i>Hausfrau</i>

Bemerkungen zur Gwp.: [ə] meist [ɛ]-haltig.

Band Nr.: *1*

SprecherIn Nr.: *2*

B. Fragebogen Ebnetter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ix t̄arf t̄as n̄it m̄axə	
Du	t̄û d̄arf̄št	
Er	ēr t̄arf	
Sie	s̄î t̄arf	*
Wir	v̄jər t̄orf̄ə	
Ihr	ɨər t̄orf̄ət t̄as	t̄orf̄ət
Sie	s̄î t̄orf̄ə	*

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̄ōxər t̄arf ix h̄əə	
du	t̄arf̄št t̄û	
er	t̄arf ēr	
sie	t̄arf s̄î	*
wir	t̄orf̄ə v̄jər	
ihr	t̄orf̄ət ɨər	
sie	t̄orf̄ət s̄î	*

* [s] statt [š] beim fem. Pronomen wahrscheinlich aufgrund der schriftsprachlichen Vorlage.

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ix mək kəə pölə	
Du	tû məkšt	
Er	ēr mək	
Wir	vjər mögə	
Ihr	jər mökt	
Sie	sî mögə	*

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	laɔx mək ix əɔ nɪt məɟi	
du	məkšt tû	məkšt
er	mək ēr	məgər
wir	mögə vjər	mögəvər
ihr	mökt jər	
sie	mögə šî	mögəntš

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ix xən təs hūs nɪt ksē	
	i xən	
Du	tû xəš	
Er	ēr xən	
Wir	vjər xönə	
Ihr	jər xönt	
Sie	šî xönə	

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tə xən ix ʎə gō
du	xəʃt tû xəʃ
sie	xən šî
wir	xönəvər
ihr	xöndər
sie	xönəntš xönə sî

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ix vɨl fɔrt
Du	tû vɨt
Er	šî vɨl
Wir	vɨər vələ
Ihr	ɨər velt
Sie	šî vələ

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für dəʃ vɨlɨ epɨs
du	vɨt dû
er	vɨl ɛr vɨlər
wir	vələ vɨər vələvər
ihr	velt ɨər
sie	vələ šî vələʃɨ

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ix söl im helfa
Du	tʉ sötʉšt
Er	ēr söt
Wir	vjar söla
Ihr	jar sölt korr. sölät
Sie	šī sölät

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	söl ix xə
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	fə ʎets ə söltš tʉ as bəsər hə
er	sölərs
wir	söləvərš
ihr	sölät jərs
sie	sölə šīs

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ix gōŋ gə ʎasa
Du	tʉ gəʎšt kə
Er	ēr gəʎt
Wir	vjar gēnt
Ihr	jar gēt
Sie	šī gē [^] ənt

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	am fūfi	gōni	in t	štāt
du	--			
er	gajt	ēr		gæjdər
wir	gūənt	vjər		gēntvər
ihr	gēt	jər		gætər
sie	gētšī			gētš

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	ix	štōn	əm	həlbj	səksi	ūf
Du	tū	štæjšt				
Er	ēr	štæjt				
Wir	vjər	štənt				
Ihr	jər	štət				
Sie	šī	štənt				

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	əm	morgət	früə	štōni	njt	gērə	
							n ūf
du	--						štæjšt
er	štæjt	ēr					štæjdər
wir	štē	vjər					štəvər
ihr	štət	jər					štədər
sie	štəntšī						štəntš

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ix xumα am ômbæt špōt hæλ
Du	tû xušt
Er	ēr xunt
Wir	vjær xumα
Ihr	jær xumæt
Sie	šî xomα

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ix tōrfi tās njt næ
du	tû dōrfišt
er	ēr tōrfi
wir	vjær tōrfæ
ihr	jær tōrfæt
sie	šî tōrfa

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ix xōni
du	-
er	ēr xōni
wir	vjær xōnæ
ihr	jær xōnæt
sie	šî xōnæ

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	ix hən	ich	ix vɛlɨ
Du	tû heš	du	tɨ vɛlɨšt
Er	ēr het	er	ɛr vɛlɨ
Wir	vjər hent	wir	vjər vɛlɑ
Ihr	jər hajt	ihr	jər vɛlət
Sie	šĭ hent	sie	šj vɛlɑ

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	ix söl əfō
du	tû sölɨšt
er	ēr söl
wir	vjər sölɑ
ihr	jər sölət
sie	šĭ sölɑ

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	vɛnɨ t̄ərf...)	
<i>Du dürftest das wissen.</i>)	!!
Du	tû t̄ərfšt)	Indikativ-
Er	ēr t̄ərf)	Formen
Wir	vjər t̄ərfa)	
Ihr	jər t̄ərft)	
Sie	šĭ t̄ərfa)	
	t̄əs vj̄sɑ		

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	Vgl unten!
Du	'möchte'-Formen
Er	tönen der Gwp.
Wir	fremd im Ohr.
Ihr	
Sie	

Ich wollte weg von hier.

Ich	ix veti avək fy dō
Du	tû vetišt
Er	ēr veti
Wir	vjar veta
Ihr	jar vetət
Sie	šī veta

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich Vgl. unten!

Dann möchtest du bleiben?

du

er

wir

ihr

sie

Darum wollte ich bleiben.

ich trum veti ix bliba

Dann wolltest du bleiben?

du vetist tu

er veti er

wir veta vjar

ihr vetat jar

sie vetat si

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich ix xontis tjar ge

Du tu xontists

Er ar xontis

Wir vjar xontas

Ihr jar xontats

Sie si xontats

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich ix sotj mit irə gə

Du tu sotist

Er er sotj

Wir vjar sota

Ihr jar sotat

Sie si sota

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	söli
du	sötjšt tû
er	sötj ēr
wir	söta vjar
ihr	sötət jar
sie	söta šî

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ix gūəxtj gēra uf xur
Du	tû gūəxtjšt
Er	ēr gūəxtj
Wir	vjar gūəxta
Ihr	jar gūəxtət
Sie	šî gūəxta

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	î gō tət gō tətj gēra uf xur	
Du	tû gō tətjš) Die Gwp. zweifelt allerdings daran, ob sie diese Formen wirklich einsetzen würde.
Er	ēr gō tətj	
Wir	vjar gō tētə	
Ihr	jar gō tētət	
Sie	šî gō tētə	

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	ix x̄əm̄j
Du	--
Er	ēr x̄əm̄ / x̄əm̄j
Wir	vj̄ər x̄əm̄α
Ihr	j̄ər x̄əm̄ət
Sie	šī x̄əm̄α

Ich täte schon kommen.

Ich	ix x̄ō t̄ət̄j̄ š̄o
Du	t̄û x̄o t̄ət̄j̄št̄
Er	ēr x̄o t̄ēt̄
Wir	vj̄ər x̄o t̄ēt̄α
Ihr	j̄ər x̄o t̄ēt̄ət̄
Sie	šī x̄o t̄ēt̄α

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	t̄e x̄o t̄ət̄j̄ aq̄ m̄it̄
du	x̄yšt̄
er	x̄ȳndər
wir	x̄ōm̄α vj̄ər
ihr	x̄ōm̄ət̄ j̄ər
sie	x̄ōm̄α šī

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	ix ksüəxs gērə
Du	tû ksüəxtišt̥s
Er	êr ksē tēt̥is
Wir	vjər ksē tēt̥əs
Ihr	
Sie	

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

Die Gwp. beginnt die Übertragung spontan mit [ksê tēt̥is], geht nach Rückfrage auf die Formen von [gsüəx] über, um kurz darauf wieder in das erste Pradigma zurückzufallen.

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Hänni-Allemand* Vorname: *Gretli*
Geb. Datum: *1920*
Adresse: *Obertschappina*
Beruf: *Arbeitslehrerin*
Aufgewachsen in: *Obertschappina*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *Ausbildung*

Sprache des (Ehe)partners: *Obertschappina*

Vater Mutter

Mundart von: *Obertschappina* *Obertschappina*
Aufgewachsen in: *do.* *do.*
Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.: - *Die Gwp. ist teilweise bei der ursprünglich romanischsprechenden Grossmutter aufgewachsen, die aber mit dem Enkelkind deutsch sprach.*
- *Schwa meist [ɛ] -haltig*

Band Nr.: *1*

SprecherIn Nr.: *5*

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ı̇ t̄arf t̄as n̄ıt m̄axa
Du	t̄u t̄arš t̄as
Er	er t̄arf
Sie	š̄ı t̄arf
Wir	v̄ı̄er t̄örfə
Ihr	ı̄er t̄örf̄t̄ t̄as
Sie	s̄ı̇ t̄örfə *

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̄ah̄er t̄arfı̇ h̄aj̄m / t̄arfı̇
du	t̄arf̄št̄ t̄u̇
er	t̄arf̄ êr h̄aj̄m
sie	t̄arf̄ š̄ı̇
wir	t̄örfə v̄ı̄er
ihr	t̄örf̄t̄ ı̄er
sie	t̄örfə s̄ı̇

* [s̄ı̇] statt [š̄ı̇] als Interferenz von der Vorlage her.

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ix māk kaja pölə
Du	tū maš
Er	êr māk kaja
Wir	vjər mögə
Ihr	jər mökt
Sie	šī mögə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	laɔx maɟi aɔ nɪt
du	maš tū
er	maɟ êr
wir	mögə vjər
ihr	mökt jər
sie	mögə šī

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ix kxan tr hāns nɪk k̄sē xan
Du	tū xaš
Er	êr xan
Wir	vjər xōnα
Ihr	jər xōnt̄ t̄ər
Sie	šī xōnα

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	ṭən xən îx gō
du	xəš tû
sie	xən šî
wir	xōnə vjər
ihr	xōndjər
sie	xōnə šî

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ix vj̄l fōrt
Du	tû vj̄t
Er	šî vj̄l
Wir	vj̄ər vɛlɑ
Ihr	j̄ər vɛl̄t̄
Sie	šî vɛlɑ

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für dās vj̄l̄ ep̄is
du	vj̄t̄ tû
er	vj̄l̄ ēr
wir	vɛlɑ vj̄ər
ihr	vɛldj̄ər
sie	vɛlɑ šî

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	îx söl ïm helfa	*
Du	tû sölšt sötïšt	**
Er	êr sötï	
Wir	vïar sötə	
Ihr	ïar sötəd ïm	
Sie	šï sötə	

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	söl ïx̂ x̂o?	*
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>		
du	fə ʎetst ə sötïšəs dū ɸesər hæ	
er	sötïš	*
wir	sötənts vïar	*
ihr	sötənts ïar	
sie	sötənsšï	*

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ï gōn go ʎəsə
Du	tū gæš(k̂ k̂o)
Er	êr gæʎt
Wir	vïar gæŋk̂ k̂o
Ihr	ïar gæt
Sie	šï gænt̂

* leicht entrundet

** Gwp. zögert bei Präsenform und korrigiert mit Prät.
nach Rückfrage.

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	îx gōn	gōni
du	tu gæʌst əmp	fūfi in t štət gæʌst tû
er	êr gēt	gēd ēr
wir	vjær gēn	gē vjær
ihr	jær gēd	gēd jær
sie	šî gēnd	gēntsî

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	i štān əm hālbî sēksî ûf
Du	tû štæʌst
Er	êr štæʌd
Wir	vjær štēn
Ihr	jær štēd
Sie	šî štēnd

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am mōrgət frūə štōni nik kēra ûf
du	štæʌst tû
er	štæʌd ēr
wir	štēnt vjær
ihr	štēd jær
sie	štēnt šî

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	i xumə əm ǝbət de špāt hæim
Du	tû xuš
Er	êr xund
Wir	vjər xond
Ihr	jər xoməd
Sie	šī xum̂a

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	i tǝrfi dəs nið nɛ
du	tû tǝrfišt tās
er	êr tǝrfi
wir	vjər tǝrfa
ihr	jər tǝrfət tās
sie	šī tǝrfa

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	i xǝnijs
du	tû xǝništ
er	êr xǝni
wir	vjər xǝnα
ihr	jər xǝnət tās
sie	šī xǝnα

* Die Gwp. zögert bei dieser Form.

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î hąŋ ks...	ich	ī velī ufhōrə
Du	tû heš	du	tû velišť
Er	êr hek kś	er	êr velī
Wir	vjar heŋ	wir	vjar vela
Ihr	jar hajk k	ihr	jar velət
Sie	šî heŋ	sie	šî vela

*

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	ī söl âfąnə
du	tû söljšť
er	êr söl
wir	--
ihr	--
sie	--

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	tôrfti ūsgâ
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tôrftjšť tû
Er	êr tôrfti
Wir	vjar tôrftə
Ihr	jar tôrfət Ind.!
Sie	šî tôrfə Ind.

* Für 'haben wir' kann auch [hövjar] stehen.

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	î mōxti avək fə dō
Du	Die Gwp. zögert.
Er	Nach Rückfrage setzt
Wir	die Gwp. die Formen von
Ihr	'wollte' ein. Vgl unten.
Sie	

Ich wollte weg von hier.

Ich	î veti
Du	du vetišt
Er	ēr veti
Wir	vjar vetən
Ihr	jar vetət
Sie	šî vetə

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich	trum veti blība
<i>Dann möchtest du bleiben?</i>	

Vgl. oben und unten!

Darum wollte ich bleiben.

du	vetjŝ tû
er	vet ěr
wir	vetavjær
ihr	vetət̄ jær
sie	vətə ŝī

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich	ix̂ xõntî irə dəs ǵǵ
Du	tû xõntiŝt̄ t̄ira
Er	ěr xõntî
Wir	vjær xõnta
Ihr	jær xõntət̄
Sie	ŝī xõnta

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich	ix̂ sõtj̄ m̄id̄ im̄ ǵǵ
Du	tû sõtjŝ
Er	vgl. Formen von 1.9.
Wir	
Ihr	
Sie	

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəş' sötj i den tux	*
du	vəş' sötjš tû ten məxə	*
er	söt ɛr	*
wir	söti vjər	*
ihr	sötəd jər	*
sie	sötə šj	*

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	i giəntj g̃ərə nəx xûr	
	i g̃əntj nach Rückfrage	
Du	tū g̃əntjš	
Er	ɛr g̃ləntj	gə xûr
Wir	vjər g̃əntə	
Ihr	jər g̃əntə	go xûr
Sie	šj g̃əntə	

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

* teilweise bis stark entrundete [ö]

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	î xēmtî šo	*
Du	tû xēmtiš	
Er	ēr xēmtî	
Wir	vjær xēmtə	
Ihr	jær xēmtəđ	
Sie	šī xēmtə	

Ich täte schon kommen.

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	te xēmtî ađ mīt
du	xēmtišđ tû
er	xēmt ēr
wir	xēmtə vjær
ihr	xēmtəđ jær
sie	xēmtə šī

* Die Gwp. setzt die Formen nur zögernd ein, bestätigt aber aber bei Rückfrage deren Richtigkeit.

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich

Du

Er

Eine einfache Konj.-Form

Wir

ist der Gwp. unbekannt.

Ihr

Sie

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich

î ksê têt tas gēra

Du

tu ksē tētjšas

Er

Ind.-Form

Wir

vjar ksê tētā

Ihr

jər ksê tēt' tād' dās

Sie

šī ksê tētā

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Jenny* Vorname: *Anna Maria*
Geb. Datum: *28.2.1957*
Adresse: *Obere Gasse 42, 7000 Chur*
Beruf: *Krankenschwester*
Aufgewachsen in: *Obertschappina*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *Seit 16 Jahren in verschiedenen Spitälern in der Schweiz*
Sprache des (Ehe)partners: *Thusner Mundart*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Obertschappina</i>	<i>Tschappina</i>
Aufgewachsen in:	<i>do.</i>	<i>do.</i>
Beruf:	<i>Lehrer, Landw.</i>	<i>Hausfrau</i>

Bemerkungen zur Gwp.: *A.M.Jenny schätzt sich als relativ echte Walsersprecherin ein.*

Band Nr.: 4

SprecherIn Nr.: 2

B. Fragebogen Ebnetter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	î tarf
Du	tû tarš
Er	êr tarf
Sie	šī tarf
Wir	vjə tōrfənt̃ t̃as
Ihr	jər tōft̃ t̃as
Sie	šī tōrfənt̃ t̃as

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	nəhər t̃arf î hajm	
du	tarš tû	tarfš tû
er	tarf êr	tarf ər
sie	tarš šī	
wir	tōrfə vər	tōrfəvər
ihr	tōrft̃ jər	tōrft̃ər
sie	tōrfənt̃ šī	tōrfənt̃š

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	î mak nɔ nɪd ɪnts bɛt̘
Du	tû makš̘
Er	ɛr mak
Wir	vɪər mögən
Ihr	ɪər mök̘t̘
Sie	šī mögən

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	laux magi aɯ nɪt̘
du	makš̘ tû
er	magər
wir	mögəvər
ihr	mögtər
sie	mögənt̘šī

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ī xan dər hants nɪk̘ k̘sɛ̘
Du	dû xaš̘
Er	ɛr xan
Wir	vɪər xönənt̘ tər
Ihr	ɪər xönt̘ tər
Sie	šī xönənt̘ tər

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tə xan i gō	
du	xax̣ tû gə	
sie	xæn šī	
wir	xönə vjər	- teilw.
ihr	xönd jər	- entrund.
sie	xöntšī	-

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ī vj̄l fɔrt
Du	tû vj̄t
Er	šī vj̄l
Wir	vj̄ər vɛnt
Ihr	j̄ər vɛlt velt
Sie	šī vɛlɛnt

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für dās vj̄l̄i əp̄is
du	vj̄t tū
er	vj̄l êr əp̄is
wir	vɛvj̄ər
ihr	vɛldj̄ər
sie	vɛlɛnt šī

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	şöli ĩm helfə? [ö] teilw. entr.
	ī söl ĩm hælfa? do.
Du	tû sötış ĩm gæ hælfa
Er	ēr söt do.
Wir	vjær sötənd ĩm do.
Ihr	jær sötəd
Sie	şī sötənd

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	tsöli xo?	stark entr.
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>		
du	sötışəs dû ɸesər hæ	do.
er	söt ērs	do.
wir	sötə vjərs	do.
ihr	sötəd jərs	do.
sie	sötənd şīs	do.

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ī gāŋ gə ʎəsə
Du	tū gæʎş
Er	ēr gæʎk kə
Wir	vjær gāŋ gə
Ihr	jær gæk kə
Sie	şī gāŋ gə

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	am fūfi gāni in t štat
du	gajšt
er	gajt êr
wir	gēvər
ihr	gēt̄ jər
sie	gēntšī

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	ī štān am halbi seksi ūf
Du	tū štēš
Er	ēr štēt
Wir	vjər štēnd am
Ihr	jər štēt
Sie	ši štēnd am

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am mōrgəp̄ frūə štāni nīk k̄erα n ūf
du	štajš tu
er	štajd êr
wir	štēvjər
ihr	štēd jər
sie	štēntši

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	î xum am âbət' tšpāt hajm
Du	tû xuš
Er	êr xun
Wir	vjær xömən
Ihr	jær xömət
Sie	šī xömən

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	î tōrfi dās niđ næ [ö] teilw.
du	tû tōrfiš entr.
er	êr tōrf do.
wir	vjæ tōrfəndi do.
ihr	jær tōrfədi do.
sie	šī tōrfəndi do.

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	î xōni dās niđ
du	tû xōniš
er	êr xōni teilw. entr.
wir	vjær xōnəndi do.
ihr	jær xōnədi do.
sie	šī xōnəndi do.

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	ī hən	du	ī velī
Du	tû heš	du	tû veliš
Er	ēr hek' ks	er	ēr velī
Wir	vjær hent _x	wir	vjær velændi
Ihr	jær hæλd	ihr	jær velædi
Sie	šī hend	sie	šī velændi

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	î söl	[ö] teilw. entr.
du	tû söliš	
er	ēr sölī	do.
wir	vjær sölændi	do.
ihr	jær sölædi	do.
sie	šī sölændi	do.

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	törfti ūsgâ	stark entr.
<i>Du dürftest das wissen.</i>		
Du	törftišt' tū	
Er	ēr törfti	
Wir	vjær törftæn	
Ihr	jæ törftæt	
Sie	šī törftæn	

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	Formen spontan
Du	nicht gebraucht.
Er	Dafür Formen von
Wir	'wollte'
Ihr	
Sie	

Ich wollte weg von hier.

Ich	ī veti
Du	dû vetiš
Er	ēr veti
Wir	vjær vetænd]
Ihr	jær vetəd] + Kons.
Sie	šî vetænd]

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich drum möxti blībæ

Dann möchtest du bleiben?

du	möxtiš tu]	Eigentlich
er	möxt êr]	würden die
wir	möxtæ vjær]	Formen mit
ihr	möxtəd jær]	'möchte' ja
sie	möxtəntšî]	nicht gebraucht, meint die Gwp. nach Rückfrage.

Darum wollte ich bleiben.

ich

Dann wolltest du bleiben?

du

er

wir

ihr

sie

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich

î xönti_x i_ræ gæ

Du

t_u xönti_xšæs |xönti_xšs

Er

ê_r xönti_s

Wir

vjær xöntænd

Ihr

iær xöntəd

Sie

šī xöntænd

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich

î söt_i m_id i_ræ gō [öl] teilw.

Du

t_u söt_iš entr.

Er

er söt_i stark entrundet

Wir

vjær sötænd

Ihr

iær sötəd st. entr.

Sie

šī sötænd do.

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vaš sötî dæ maxə?	
du	sötjš	alle [ö]
er	sötj	teilw.
wir	sötəvər	entrundet
ihr	sötədər	
sie	sötəntšî	

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ï güəxtj	Formen wurden
Du	tü güəxtjš	nach Nachfrage
Er	...	bestätigt.
Wir		Ebenso Formen wie
Ihr	[ï gə tētj],	von welchen die
Sie		Gwp. nach Rückfrage behauptet, sie seien sogar die hauptsächlich verwendeten.

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	î tētj gērə gə xūr gā	
Du	tü tētjš	Diese Formen
Er	êr tētj	werden von
Wir	vjə tētənk kērə	der Gwp.
Ihr	jər tētət	spontan einge-
Sie	šj tētənt	setzt.

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	î xêmtî
Du	dû xêmtîš
Er	êr xêmtî
Wir	vîər xêmtən
Ihr	îər xêmtət
Sie	šî xēment š̄o

Ich täte schon kommen.

Ich	[î tēt x̄o] sei als Alternative einsetzbar.
Du	[î x̄o tēt]
Er	hingegen sei ziemlich alt.
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	tē xēmtî aμ mîť
du	xēmtîš tû
er	xēmt ēr
wir	xēmtəvər
ihr	xēmtət îər
sie	xēmtəntšî

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	Eine einfache Form wie
Du	[gsęchtj] werde in
Er	Obertschappina mit
Wir	‘sehen’ nicht gebraucht.
Ihr	
Sie	

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	î ksē têtj̄s
Du	t̄u ksē têtj̄šas
Er	êr ksē têtj̄s
Wir	vj̄ar ksê tēt̄ants
Ihr	j̄ar ksē têt̄ats
Sie	š̄i ksê tēt̄ants

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Zinsli-Marugg* Vorname: *Eva*

Geb. Datum: *11.5.1928*

Adresse: *Urmein*

Beruf: *Bäuerin / Hausfrau*

Aufgewachsen in: *Flerden*

Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *Schulen*

Sprache des (Ehe)partners: *Urmeiner Walserdeutsch*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Präzer Romanisch</i>	<i>Flerden (dt.)</i>
Aufgewachsen in:	<i>do.</i>	<i>do.</i>
Beruf:	<i>Landwirt</i>	<i>Hausfrau</i>

Bemerkungen zur Gwp.: - *Die Gwp. ist trotz romanischem Vater rein deutschsprachig aufgewachsen.*

- *[α] bzw. [ə] oft [ɛ]-haltig*

Band Nr.: *1*

SprecherIn Nr.: *4*

B. Fragebogen Ebnetter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ı̇ t̘ɤf t̘s nı̇t m̘x̘ ı̇ t̘ɤf
Du	d̘ t̘ ^h arš
Er	êr t̘ars
Sie	sı̇ t̘arfs̄
Wir	mı̇r t̘örf̘nt
Ihr	ı̇r t̘örf̘nt ı̇r t̘örf̘t̘ t̘as*
Sie	sı̇ t̘örf̘n

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̘x̘er t̘ɤf ı̇ h̘əm
du	t̘arš t̘ı̇
er	t̘ɤf êr h̘əm
sie	t̘ɤf sı̇
wir	t̘örf̘ mı̇r
ihr	t̘örf̘nd ı̇r
sie	t̘örf̘nt̘ sı̇

* Form des Ehemannes der Gwp., der in Urmein als Sohn von Walsereltern aufgewachsen ist, sich aber in der Folge nicht mehr vor das Mikrofon wagte.

1.3. *Ich mag keine Zwiebeln.*

Ich	ı̇ mək kʰaλ tsvîbla
Du	dû makš
Er	ēr mək
Wir	mı̇ər mögəη kxaj
Ihr	ı̇ər mögəη kaj
Sie	sı̇ mögəη

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	lârx məɣı̇ aɔ nı̇t
du	makš tû
er	maḳ ēr
wir	mögə mı̇ər
ihr	mögənṭ ı̇ər
sie	mögəntsı̇

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ı̇ kʰan dər hants nı̇t ksen
Du	tı̇ kʰaš
Er	ēr kʰan
Wir	mı̇ər kʰön(ṭ ṭər)
Ihr	ı̇ər kʰön(ṭ ṭər)
Sie	sı̇ kʰön(ṭ ṭər)

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	te kʰan̩ lə g̃n
du	kʰaʃ t̃u
sie	kʰants̩i
wir	kʰönənt̩ mjər
ihr	kʰönd̩ jər
sie	könt̩ s̩i

1.7. *Ich will fort.*

Ich	î vil fɔrt	
Du	t̃u vit fɔrt	
Er	s̩i vil fɔrt	
Wir	mjər vɛnt̩	mjər vɛnt̩ *
Ihr	jər vɛnt̩	jər vɛnt̩ *
Sie	s̩i vɛnt̩	

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für d̩as vil̩i ɛp̩is
du	vit̩ t̃u
er	vil̩ ɛr
wir	vɛm̩ mjər
ihr	vɛnd̩ jər
sie	vɛnt̩ s̩i

* Formen des Ehemannes

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	î söt korrigiert: i söl im helfə +
Du	dû sötš
Er	ēr söt
Wir	mjar sötənt
Ihr	jar sötənt
Sie	sī sötənd im

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	söli k'on?
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	fʋ jets an sölts tūs besər hâ
er	söl ērs
wir	söləm mjərs
ihr	sölənd jərs
sie	sölənt sīs

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	î gān gə jasa
Du	tû gajš(k̄ k̄a)
Er	ēr gajt
Wir	mjar gənt
Ihr	jar gənt
Sie	sī gent

+ [ə] hier stark [ɛ]-haltig

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	əmp̣ fūfi gōni in t štat
du	gałšt tû
er	gæjṭ ēr
wir	gēṃ mjær
ihr	gənḍ jær
sie	genṭ sî

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	i štān am hālbj sɛksj uf
Du	tû štəš
Er	ēr štōt
Wir	mjær štēnd
Ihr	jær štēn
Sie	si štēn

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich əm mɔrgət frjə stōni nijk
k̄ɛrə n uf

du	štāš tû
er	štəṭ ēr
wir	štēṃ mjær
ihr	štēnḍ jær
sie	štēnṭ sî

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	i k ^h umα am ābət̚ špōt hαəm	
Du	tū k ^h uš	
Er	êr k ^h un am	
Wir	mjær k ^h ond am	**
Ihr	jar k ^h ond am	
Sie	sî k ^h ont̚	

2. Konjunktiv Präsens #

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	i tōrfijs njt nən	
du	tū tōršs	***
er	êr tōrs	
wir	mjær tōrfjnts	
ihr	jar tōrfənts	
sie	sî tōrfənts	

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	î k ^h ön das njt
du	tū kōntš
er	êr k ^h ön
wir	mjær k ^h önənt̚ tās
ihr	jar k ^h önənt̚ tās
sie	sî k ^h önənt̚ tās

** [ol] leicht gerundet

*** Wechsel von Konj. zu Indikativ

Die Gwp. hat ganz allgemein Mühe, in den Paradigmen die Konj.-
Formen zu finden.

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î haŋ ks...	ich	î vɛl ufhõrə
Du	tû heš	du	tû vɛltš
Er	êr hek' ks	er	êr vɛl
Wir	mjar heŋ	wir	mjar vɛlənd
Ihr	jar heŋ	ihr	jar vɛlənd
Sie	sî heŋ	sie	sî vɛlənt

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	î söl ʔmpfaŋgə	
du	tû söltš	
er	êr söl	***
wir	mjar sölənd	
ihr	jar sölənd	***
sie	sî sölət	***

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	tõrftj	tõrftj ****
<i>Du dürftest das wissen.</i>		
Du	tû tõrftjšt	tas yüsə tõrftjšt
Er	êr tõrftj	
Wir	mjar tõrfənt	
Ihr		<i>Die Gwp. fährt mit Mischformen</i>
Sie		<i>zw. Konj.Prät. und Ind.Präs. fort.</i>

*** teilweise entrundetes [ö]

**** Der Ehemann braucht die Form mit offenem Vokal.

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	⌘
Du	⌘
Er	⌘
Wir	⌘
Ihr	⌘
Sie	⌘

Ich wollte weg von hier.

Ich	î vət fɔrt fo d̄
Du	tû vjt
Er	weitere Ind.-Formen
Wir	
Ihr	
Sie	

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich

Dann möchtest du bleiben?

du

Nicht weiter abgefragt!

er

wir

ihr

sie

* Nach zweimaligem Ansetzen mit 'mögen' findet die Gwp. zu 'wollen'.

Darum wollte ich bleiben.

ich

Dann wolltest du bleiben?

du

er

wir

ihr

sie

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich

î k'öntsera gɛn

Du

tû k'öntšsəra

Er

êr k'öntsera

Wir

mjar k'önəntsəra

Ihr

jar k'önəntsəra

Sie

sî k'öntš...

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich

î söt mjd jarə gɔ

Du

tû sötš

Er

êr söt

Wir

mjar sötəm mjd

Ihr

jar sötəm mjd

Sie

sî sötənt mjd

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəš söt ī t̄e maXə	
du	sötš tû	
er	söt êr	*
wir	sötəm mjər	*
ihr	sötənd j̄er	
sie	sötənt sî	

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	î ḡənt ḡərə ɡ̄a k̄ur	
Du	tû ḡənk̄šk̄ k̄ərə	
Er	êr ḡənk̄ k̄ərə	
Wir	mjər ḡəntənk̄ k̄ərə	
Ihr	j̄ər ḡəntək̄ k̄ərə	
Sie	sî ḡəntənk̄ k̄ərə	ḡəntən **

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	
Du	Umschreibung des Konj. mit
Er	'täte' für Gwp. unmöglich.
Wir	
Ihr	
Sie	

* teilw. leicht entrundet

** Form durch Ehemann ausgesagt

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	î k ^h ɛmt̚ t̚ʂo
Du	tû k ^h ɛmt̚ [sic]
Er	ēr k ^h ɛmt̚
Wir	mjər k ^h ɛmt̚nt̚ t̚ʂo
Ihr	jər k ^h ɛmt̚nt̚ t̚ʂo
Sie	sī k ^h ɛmt̚nt̚ t̚ʂo

Ich täte schon kommen.

Ich	Form nicht in Gebrauch.
Du	
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	tɛ k ^h ɛmt̚ ī aɔ mjt̚
du	k ^h ɛmt̚ʂ tû
er	k ^h ɛmt̚ ēr
wir	k ^h ɛmt̚nt̚ mjər
ihr	k ^h ɛmt̚nt̚ jər
sie	k ^h ɛmt̚nt̚ sī

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	î kşexts gērə ven
Du	tu kşextiŝs
Er	er kşextijs
Wir	mjar kşextants
Ihr	jar kşextants
Sie	sî kşextants

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Zinsli* Vorname: *Hans*
Geb. Datum: *29.12.1952*
Adresse: *Urmein*
Beruf: *Landwirt*
Aufgewachsen in: *Urmein*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *Kt. Zürich 1 Jahr*

Sprache des (Ehe)partners: *Sarnerdeutsch*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Urmein</i>	<i>Flerden</i>
Aufgewachsen in:	<i>do.</i>	<i>do.</i>
Beruf:	<i>Landwirt</i>	<i>Hausfrau</i>

Bemerkungen zur Gwp.: - *Hans Zinsli ist ein Sohn von Eva Zinsli-Marugg (Bd. 1/4)*

Band Nr.: 2

SprecherIn Nr.: 2

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ı̇ t̄ar̄f̄ tas̄ n̄ı̇t̄ māx̄ā
Du	t̄u̇ t̄ar̄f̄š̄
Er	er̄ t̄ar̄f̄
Sie	s̄ı̇ t̄ar̄f̄
Wir	m̄ı̇ə̄ t̄ör̄f̄ə̄nt̄ t̄as̄
Ihr	ı̇ər̄ t̄ör̄f̄ə̄nt̄ t̄as̄ n̄ı̇t̄ māx̄ā
Sie	s̄ı̇ t̄ör̄f̄ə̄nt̄ t̄as̄

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̄ə̄h̄er̄ t̄ar̄f̄ı̇ h̄ə̄m̄	
du	t̄ar̄f̄š̄ d̄u̇	
er	t̄ar̄f̄ er̄	
sie	t̄ar̄f̄ s̄ı̇	
wir	t̄ör̄f̄ə̄nt̄ m̄ı̇ər̄	t̄ör̄f̄ə̄m̄ər̄
ihr	t̄ör̄f̄ə̄nt̄ ı̇ər̄	t̄ör̄f̄ə̄nd̄ər̄
sie	t̄ör̄f̄ə̄nt̄s̄ı̇	t̄ör̄f̄ə̄nt̄s̄

1.3. *Ich mag kein Maluns.*

Ich	î mək k ^h ə malunts
Du	tû məkš
Er	ēr mək
Wir	mijər mōgənt _x
Ihr	jər mōgənt _x
Sie	sî mōgənt

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	ləʌx məɣi əʀ nɪt
du	məkš tû
er	məɣ ēr
wir	mōgənt mijər
ihr	mōgənt jər
sie	mōgənt sî

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	î k ^h ən dər hants nɪk k̄sē
Du	tû k ^h əš
Er	ēr k ^h ən
Wir	mijər k ^h ön(ṭ tər)
Ihr	jər k ^h ön(ṭ tər)
Sie	sî k ^h ön(ṭ tər)

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	te kʰan̩i ɲə gōn
du	kʰaʃ tû
sie	kʰan pfrəɔ ɲə gô
wir	kʰöm̩ m̩jər
ihr	kʰöndjər
sie	kʰöntsî

1.7. *Ich will fort.*

Ich	î vil furt
Du	tû vit
Er	--
Wir	m̩jər vent furt vent
Ihr	jər vent
Sie	sî vent

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für dās vil̩ əsvas
du	vit tû
er	vil ɛr ɛpis
wir	vem̩ m̩jər
ihr	vent jər
sie	ventsî

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	i söt im helfa	
Du	dû sötš	
Er	ēr söt	
Wir	mjær sölæn	*
Ihr	jær sölæn	*
Sie	sī sölænt	*

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	sölij k'ô	*
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>		
du	fɥ jɛts avɛk söltšæs besər hɑ	*
er	söl êrs ... hɑn	*
wir	sötænd mjærs	*
ihr	sötænd jærs	
sie	söläntsīs	

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	î gôŋ gə jəsə
Du	tû gōš
Er	ēr gōk kə jəsə
Wir	mjær gɛŋ kə
Ihr	jær gɛŋ
Sie	sī gɛŋ

* [ö] teilweise entrundet.

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	am' pfūfi gōni in t štat	
du	gōš tū	
er	gōt êr	gōdər
wir	gēm mjar	gēm' mār
ihr	gênt jar	
sie	gentsî	gênts

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	î štōn am hālbj zēksi ūf
Du	tū štōš
Er	ēr štōt
Wir	mjar štēt
Ihr	jar štēnd
Sie	sî štēnd

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am' mōrgə frūa štōni	
	nīk kēra n ūf	
du	štōš tū	
er	štōd êr	
wir	štēm' mjar	
ihr	štēnd jar	
sie	štēt' sî	

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ı k'umα am ābət špāt h̄əm
Du	tū k'uš
Er	ēr k'unt
Wir	m̄jər k'omənt
Ihr	ıjər k'omənt
Sie	sı k'omənt

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ı t̄örfı̄s nı̄t n̄ən
du	tū t̄örfı̄šəž
er	ēr t̄örfı̄s
wir	m̄jər t̄örfəndı̄ d̄əs
ihr	ıjər t̄örfəndı̄ d̄əs nı̄t n̄ə
sie	sı t̄örfəndı̄ d̄əs nı̄t n̄ə̂

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ı k'önı̄s nı̄t
du	tū k'önı̄šs
er	ēr k'önı̄s
wir	m̄jər k'önəndı̄ d̄əs
ihr	ıjər k'önəndı̄s
sie	sı k'önəndı̄s

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î haŋ ks...	du	î vel ûfhöra
Du	tû heš	du	tû veliš
Er	ēr hek' ks	er	ēr veli
Wir	mjar heŋ	wir	mjar veländi
Ihr	jar heŋ	ihr	jar veländi
Sie	sî heŋ	sie	tsî veländi

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	î zöli āfō	
	korrigiert zweifelnd: ānfəŋə	
du	tû söliš ānfəŋə	
er	ēr söli āfō̂ zweifelt! Und	
	repetiert: ... ānfō̂	
wir	mjar söländi ānfō̂	
ihr	jar söländi ānfō̂	
sie	sî söländi ānfā̂	

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	törfti ūsə
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tû törftišt törftišt tas vūsa
Er	ēr törfti
Wir	mjar törftnt
Ihr	jar törnt
Sie	sî törftənt

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	Formen mit 'mögen'
Du	werden spontan nicht
Er	eingesetzt.
Wir	
Ihr	
Sie	

Ich wollte weg von hier.

Ich	î vetj avək fų dā
Du	tû vetjš
Er	ēr vetj
Wir	mjər vetnd
Ihr	jər vetənd
Sie	sî vetənd

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich vgl. oben!

Dann möchtest du bleiben?

du
er
wir
ihr
sie

Darum wollte ich bleiben.

ich trum̂ vet̂j blība

Dann wolltest du bleiben?

du tē vet̂jštū

er vet̂j ēr

wir vet̂əm mĵər

ihr vet̂əndĵər

sie vet̂əntsī

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich î k̂önt̂ĵs ĵəra gēn

Du tū k̂önt̂ĵšs

Er êr k̂önt̂ĵs

Wir mĵər k̂önt̂ĵts

Ihr ĵər k̂önt̂ĵts

Sie sī k̂önt̂ĵts

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich î ẑöt̂ĵ m̂ĵt ĵəra ĝē

Du tū ŝöt̂ĵš

Er ēr ŝöt̂ĵ

Wir mĵər ŝöt̂ĵts

Ihr ĵər ŝöt̂ənt

Sie sī ŝöt̂ĵ

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	va's sötj de maxa?
du	sötjŝ tû
er	sötj ēr
wir	sötəm mjær
ihr	sötənd jær
sie	sötŋtsî

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ī gęŋtj gęra ūf k'ūr
Du	tū gęŋtjŝ
Er	ēr gęŋtj
Wir	mjær gęŋtŋt
Ihr	jær gęŋtəŋt
Sie	sī gęŋtəŋt

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	
Du	Umschreibende Formen
Er	sind nicht geläufig.
Wir	
Ihr	
Sie	

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	î k ^h emti žo
Du	tu k ^h emtiš
Er	ēr k ^h emti
Wir	mjar k ^h emtən
Ihr	jar k ^h emtən
Sie	sî k ^h emtən

Ich täte schon kommen.

Ich	
Du	Formen nicht geläufig.
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	te k ^h emti aq mit
du	k ^h emtiš tû
er	k ^h emti ēr
wir	k ^h emtəm mjar
ihr	k ^h emtnd jar
sie	k ^h emtntsi

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	î ksextijs gērə ven êr m̄argrît hür̄otə tēt̄i
Du	tû ksextiŕs
Er	ēr ksextijs
Wir	m̄jər ks̄ext̄nts
Ihr	jər ks̄ext̄nts
Sie	si ks̄ext̄nts

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	
Du	Umschreibung nicht
Er	geläufig.
Wir	
Ihr	
Sie	

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	î t̄arf t̄as n̄it m̄ax̄α
Du	t̄u t̄arš
Er	êr t̄arf
Sie	s̄î t̄arf
Wir	m̄j̄er t̄örf̄ents
Ihr	̄j̄er t̄örf̄ents
Sie	s̄î t̄örf̄ens n̄it m̄ax̄α

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̄ah̄er t̄arf̄i h̄æ t̄arf̄i
du	t̄arf̄š t̄û t̄arf̄š
er	t̄arf̄ ēr t̄arf̄er
sie	t̄arf̄ s̄î
wir	t̄örf̄α m̄j̄er t̄örf̄am̄er
ihr	t̄örf̄ænd ̄j̄er
sie	t̄örf̄ænd s̄î

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ı mək k ^h əə məl ^h nts
Du	t ^h məkš
Er	ēr mək
Wir	mıər mögənt
Ihr	ıər mögənk k ^h əə
Sie	sı mögənt

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	ləqx məgı əq nı̄t
du	mākš t ^h
er	ēr mək əq məg ēr
wir	mögə mıər
ihr	mögənd ıər
sie	mögəntsı̄

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ı k ^h ən t ^r həns nı̄k k ^s ē
Du	t ^h k ^h əš
Er	ēr k ^h ən
Wir	mıər k ^h önt tər
Ihr	ıər k ^h önt tər
Sie	sı k ^h önt

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tə kʰən̩ ǰ̄
du	kʰəʃ tū
sie	kʰən sî
wir	kʰəm̄ mjər
ihr	kʰənd ǰər
sie	kʰənt̄ sî

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ǰ̄ vɨl fɔrt
Du	tū vɨt̄ fɔrt
Sie	-
Wir	mjər vɛnt̄ fɔrt
Ihr	ǰər vɛnd fɔrt
Sie	sî vɛnd

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für d̄as vɨl ǰ̄ p̄is
du	vɨt̄ tū
er	vɨl ǰ̄r
wir	vɛm̄ mjər
ihr	vɛnd ǰər
sie	vɛnt̄ sî

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	î sel îm hɛlfə	
Du	dû söl̥tšəm	
Er	ēr söləm	
Wir	m̥jər sötənəm	
Ihr	jər sölənəm	*
Sie	sī sölənəm	*

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	söli k'ô	
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>		
du	fo ʎets ɔ sötšəs bɛšər hɔ	
er	söt ērs	*
wir	sötə m̥jərs	
ihr	sölənd jərs	*
sie	sölant sīs	*

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	î gəŋ gə ʎəsə	
Du	tû gəš	
Er	ēr gōk̥ k̥ə	
Wir	m̥jər gōŋk̥ k̥ə	*
Ihr	jər gōŋk̥ k̥ə	
Sie	sī gōnt gə	

* [ö] teilweise entrundet.

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	əm fūfi ǵāni in ŝtat
du	ǵašt tû
er	ǵad ēr
wir	ǵəm mjər
ihr	ǵönd jər
sie	ǵönt sî

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	i ŝtān əm səksi ûf
Du	tû ŝtōǵ
Er	ēr ŝtōd
Wir	mjər ŝtön
Ihr	jər ŝtön
Sie	sî ŝtön

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	əm morgət frjə ŝtāni nik kēra n ûf
du	ŝtaš tû
er	ŝtad ēr
wir	ŝtönd mjər
ihr	ŝtönd jər
sie	ŝtönt sî

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	î kʰumə n əm ɔ̄bət̚ špôt hæə
Du	tû kʰuʃ
Er	êr kʰund əm
Wir	mjər kʰond
Ihr	jər kʰond
Sie	sî kʰond

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	î tōrfi dəs nīt nē
du	tû tōrfiʃ
er	êr tōrfis
wir	mjər tōrfənts
ihr	jər tōrfənts
sie	sî tōrfənts

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	î kʰönis nīt
du	tû kʰönisəs
er	êr kʰönis
wir	mjər kʰönənts
ihr	jər kʰönənts
sie	sî kʰönənts

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	i h _x əŋ ks...	ich	i vəl
Du	t _x h _x əʃ	du	t _x vəlʃ
Er	êr h _x ət	er	er vəl
Wir	mjər h _x əŋ	wir	mjər vələnd
Ihr	jər h _x əŋ	ihr	jər vələnd
Sie	s _x î h _x əŋ	sie	s _x î vələnd

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	i söl āfə	*
du	t _û sölʃ	*
er	ēr söl	*
wir	mjər sölənd	*
ihr	jər sölənd	*
sie	s _î sölənd	*

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	törfti ūsgâ
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	təs törftiʃ t _û v _ü sə
Er	ēr törftis
Wir	mjər törftənts
Ihr	jər törftənts
Sie	s _î törft _x nts

* [ö] teilweise entrundet.

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	<i>i vɪl avêk̄ fɔ d̄</i> *
Du	etc.
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

Ich wollte weg von hier.

Ich	<i>î vet avêk</i>
Du	--
Er	--
Wir	--
Ihr	--
Sie	--

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich --

Dann möchtest du bleiben?

du --

er --

wir --

ihr --

sie --

* Die spontane Übertragung erfolgt mit 'wollen' im Indikativ. Nach Rückfrage gibt die Gwp. die Formen mit 'wollte', ein Konj. Prät. von 'mögen' töne falsch.

Darum wollte ich bleiben.

ich --

Dann wolltest du bleiben?

du --

er --

wir --

ihr --

sie --

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich i k^höntj^s jəɾə gə

Du d^u k^höntj^ssəɾə

Er ē^r k^höntsəɾə

Wir mjər k^höntəntsəɾə

Ihr jər k^höntəntsəɾə

Sie sⁱ k^höntənts ənəɾə

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich î s^otj mjɔd jəɾə gə

Du t^u s^otš

Er ē^r s^ot

Wir mjər s^otə^dnd

Ihr jər s^otənp mjɔɾə

Sie sⁱ s^otənd teilw. entr.

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəş sötj dem məxâ?	*
du	sötjş	*
er	söt ər	*
wir	sötα mjər	*
ihr	sötənd jər	
sie	sötənd sî	

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	i geŋtj gēra. nəx k'ūr
	i geŋktj gēra ʊf k'ūr
Du	tû geŋkštj
Er	ēr geŋktj
Wir	mjər geŋtəntj
Ihr	jər geŋtəntj
Sie	sî geŋtəntj

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	unbekannt
Du	
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

* teilweise entrundet

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	î k ^h emti šô
Du	tû kemtiš
Er	êr k ^h emti
Wir	mjər k ^h emtən
Ihr	jər k ^h emtən
Sie	sî k ^h emtən

Ich täte schon kommen.

Ich	unbekannt
Du	
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	tə k ^h emti əɔ mit
du	k ^h emtiš tû
er	k ^h emti ēr
wir	k ^h emtəmjər
ihr	k ^h emtənd jər
sie	k ^h emtənd sî

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Hunger* Vorname: *Johann Martin*
Geb. Datum: *27.5.1930*
Adresse: *Mutten*
Beruf: *Landwirt*
Aufgewachsen in: *Mutten*
Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: *keine*

Sprache des (Ehe)partners: *Muttner Mundart*

	Vater	Mutter
Mundart von:	<i>Mutten</i>	<i>Surselva (rom.)</i>
Aufgewachsen in:	<i>do.</i>	<i>do.</i>
Beruf:		

Bemerkungen zur Gwp.: - *Die Gwp. wuchs rein deutschsprachig auf.*

Band Nr.: 2

SprecherIn Nr.: 4

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ix tɔrf t̂as n̄it m̄axə
Du	t̄u tɔrʃ̄
Er	ēr tɔrf
Sie	s̄i tɔrf
Wir	v̄iər t̄ɔrfə
Ihr	ɨər t̄ɔrft̄ t̂as t̄ürft t̄ɔrfət
Sie	s̄i t̄ɔrfə

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̄ɔxər tɔrf ɨ hæ
du	tɔrʃ̄ t̄u hæm̄
er	tɔrf êr hæm
sie	t̄ɔrf̄s̄î
wir	t̄ɔrfə v̄iər t̄ɔrfəvər t̄ɔrfəv̄r
ihr	t̄ɔrft̄ ɨər t̄ɔrft̄ər
sie	t̄ɔrfəs̄î

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ix mək̄ nɔ̄ nɪt̄ i ts bɛt̄ ^h	
Du	tû mək̄št̄ aɔ̄	
Er	ēr məg	
Wir	mj̄ər mōḡa	*
Ihr	j̄ər mögat	
Sie	sĭ̄ mögat	

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	lax̄ məgī aɔ̄ nɪt̄	
du	--	
er	məḡ êr	
wir	--	
ihr	möḡad̄ j̄ər	
sie	megazĭ̄	**

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ix̄ x̄an̄ dər h̄ans̄ nĭk̄ k̄s̄en̄	
Du	t̄u x̄an̄š̄(t̄ t̄ər)	
Er	er̄ x̄an̄	
Wir	vj̄ər x̄ōn̄a	
Ihr	j̄ər x̄ōnt̄ t̄ər	
Sie	sĭ̄ x̄en̄a	**

* [mj̄ər] statt [vj̄ər] infolge mundartlicher Vorgabe durch Expl.?
Die Gwp. gibt an, zwischen den beiden Formen zu schwanken.
Die Gattin der Gwp. plädiert entschieden für [vj̄ər].

** [e] leicht gerundet.

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tən xən ɪx ɪə gō
du	xəʃ dū
sie	--
wir	xōnə vjər *
ihr	xend jər
sie	kxənə sî

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ɪx vɪl fort
Du	tû vɪt
Er	sî vɪl
Wir	mjər vɛlə
Ihr	jər velt
Sie	sî vɛlə

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für dās vɪlɪx ɔpəs
du	vɪt tû ɔpəs
er	vɪl ɛr
wir	vɛlə vjər veləvər
ihr	vɛlt jər veld jər velətər
	veltr
sie	--

* teilweise entrundet

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ix səl ɪm hɛlfə
Du	tʊ sɔltʃt *
Er	
Wir	vɪər sɔlə
Ihr	ɪər sɔlət
Sie	sɪ sɔlət sɔlət

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	sɔlɪ x̄
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	fo λets ā sɔltʃ t̄us bɛsər hê *
er	--
wir	sɔləvərs bɛsər hɛn
ihr	sɔləts ɪər
sie	--

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ix gō gə λəsə
Du	t̄u gəɪʃt gə λəsə
Er	ēr gəɪt
Wir	vɪər gōnt
Ihr	ɪər gêt
Sie	s̄ɪ gōnt *

* teilweise entrundet

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	am̃p̃ f̃ũfi g̃õni i t ŝtat
du	g̃aəŝ tû
er	g̃ajd ēr g̃ajt̃ s̃ī
wir	g̃ent̃ vjər g̃êvər
ihr	g̃êd jər
sie	g̃ent̃ s̃ī

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	iχ ŝtō əm h̃albi zeksi ũf
Du	tû ŝtaəŝt
Er	ēr ŝtaət̃
Wir	vjər ŝt̃ent̃
Ihr	jər ŝt̃êt
Sie	s̃ī ŝt̃ent̃

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am̃ m̃orgəp̃ fr̃jə ŝt̃õni ñik̃ k̃erə n ũf
du	ŝtaəŝ tû
er	ēr ŝtaət̃
wir	ŝt̃ent̃vər
ihr	ŝt̃end̃ jər
sie	ŝt̃ent̃ s̃ī

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ix xumə n əm ôbət špət hæə hæəm
Du	dû xux̣
Er	êr xunṭ
Wir	vjær xônd əm
Ihr	jar xonṭ korrigiert: xomət
Sie	šī xomət korrigiert: xonṭ

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ix tōrf nən
du	tû tōrfš
er	er tōrf
wir	vjær tōrfa
ihr	jar tōrft
sie	sī tōrfa tās nīt nē

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	î xōn dās nīt
du	tû xōnṭš
er	er xōn
wir	vjær xōna
ihr	jar xōnə ev. xōnəṭ
sie	sī xōna

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î hæŋ ksaət	ich	ix vel ûfhöra
Du	tū heš	du	tū velišt
Er	êr hek k	er	er veli
Wir	vjar heŋ	wir	vjar velan
Ihr	jar haək k	ihr	jar velat
Sie	sî heŋ	sie	se vela

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	îx sel āfq	
du	tū seləšt	
er	ēr sel	*
wir	vjar selət	
ihr	jar selət	
sie	sî selət	*

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	törftix ūsqo
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tū törftəšt tās yūsa
Er	ēr törfti
Wir	vjar törfta
Ihr	jar törftət
Sie	sî tjurfəts Indikativ?

* leicht gerundet.

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	îx mǝxtî fǝ dō fort	*
Du	tū mǝxtəšt	*
Er	Nach Rückfrage	
Wir	stellt die Gwp. auf	
Ihr	die Formen von 'wollte'	
Sie	um. Siehe unten.	

Ich wollte weg von hier.

Ich	îx vet
Du	tū vetəšt
Er	vetî
Wir	îər vetət
Ihr	mîər vetət
Sie	sî vetət

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich	mǝxt îx
<i>Dann möchtest du bleiben?</i>	
du	...
er	
wir	
ihr	
sie	

* teilweise entrundet.

Darum wollte ich bleiben.

ich veṭ ɨx ṭōblībə

Dann wolltest du bleiben?

du veṭəšṭ ṭū

er veṭɨ êr

wir veṭət ṿjər

ihr veṭət ɨər

sie veṭə ṣî

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich ɨ̂x x̣entɨ ṭəs ɨ̂rə ɡ̣ê

Du ṭu x̣entɨšṭ ṭəs

Er êr x̣entɨ

Wir ṃjər x̣entə *

Ihr ɨər x̣entət

Sie ṣɨ x̣öntət

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich ɨ̂x seṭɨ ṃɨd ɨ̂rə ɡ̣ə *

Du ṭu seṭəšt *

Er er seṭɨ *

Wir ṿjər ẓōtə

Ihr ɨər seṭət *

Sie ṣî ṣōtət

* leicht gerundet

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəʃ sötĩ [˘] ɨx tɛ məxə	**
du	sötəʃ tũ	**
er	sötĩ ēr	
wir	sötə vjər	**
ihr	sötət ɨər	**
sie	sötə sĩ	**

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ɨ gɛntĩ ɸf x̄r	*** /****
Du	tũ gɛntəʃ	
Er	êr gêntĩ	
Wir	vjər gɛntə	
Ihr	ɨər gɛntət	
Sie	sĩ gɛntənt	

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	
Du	Form unbekannt.
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

** leicht entrundet

*** auch [gɔ x̄r]

**** Die Gattin der Gwp. ist für [ɨ gêtĩ]

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	i xomtj šo
Du	tu xomtəš
Er	er xomtj
Wir	mjər xomtət
Ihr	jər xomtət
Sie	si xomtət / xomət

Ich täte schon kommen.

Ich	
Du	Form unbekannt.
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	de xomtj əq mjt
du	xomtəš tû
er	xomtj ēr
wir	xomtə vjər
ihr	xomtəd jər
sie	xomtə sī / šī

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	ĩ ksejtĩs gêrə	*
Du	tu ksejtĩšt	
Er	êr ksejtĩs	
Wir	vjər ksejtĩt̥s	
Ihr	jər ksejt̥t̥s	
Sie	sĩ ksejt̥t̥s	

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	
Du	Form unbekannt.
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

* Form wird von der Gattin bestätigt.

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Wyss* Vorname: *Georg*

Geb. Datum: *13.1.1947*

Adresse: *Rosenkehr, Mutten*

Beruf: *Lehrer*

Aufgewachsen in: *Mutten*

Aufenthalte ausserhalb des ur-

sprünglichen Dialektraumes: - *Lehrerseminar in Chur*
- *Seit 20 Jahren Lehrer im*
Domleschg

Sprache des [Ehe]partners: *Oberwiler Mundart*

Vater Mutter

Mundart von: *Mutten* *Mutten*

Aufgewachsen in: *do.* *do.*

Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.: - *Die Gwp arbeitet im Domleschg, wohnt aber in Mutten. Mit den Schülern spricht Herr Wyss eine weniger stark ausgeprägte Form der Muttner Mundart. Überhaupt entsprächen die auf Band gesprochenen Formen eher einer "älteren" Generation. Die Gwp. führt die Entrundung nur noch teilweise aus.*

Band: *1*

Sprecher: *3*

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ix tɔrf t̂as n̄t m̄xə	
Du	d̂u tɔrʃ	
Er	ēr tɔrf	
Sie	s̄i tɔrf	*
Wir	v̄jər tɛf̄a	
Ihr	j̄ər tɛf̄ət	
Sie	ʃ̂i tɛf̄a	

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	nɔxər t̄arf̄i haəm	
du	t̄arʃ t̄u	
er	t̄arf̄ ēr	t̄arf̄ər
sie	t̄arf̄ ʃ̂i	t̄arf̄ʃ̂i
wir	tɛf̄a v̄jər	tɛf̄əvər
ihr	tɛf̄əd j̄ər	tɛf̄ədər
sie	tɛf̄a ʃ̂i	tɛf̄əʃ̂i

* [s] statt [ʃ] als Einfluss der Vorlage.

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	î mək kxə məlunt̚s
Du	tû məkš
Er	ēr mək kxə
Wir	vjər megə
Ihr	jar megət
Sie	šî megə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	laɔx məɟi aɔ n̥t̚
du	məkš tû
er	məgər
wir	məgavjər
ihr	megətər
sie	mêgə šî

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ix xən dər hant̚s n̥k k̚sən
Du	tû xəš
Er	ēr xə
Wir	vjər xənə
Ihr	jar xənət
Sie	šî xənə

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tən xân ĭ ǝ gōn
du	xəš tu
sie	xən šī
wir	xənavər
ihr	xenədər
sie	xena šī

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ĭ vɪl fɔrt
Du	tû vɪt
Er	šī vɪl
Wir	vɪər vɛlə
Ihr	ɪər vɛlət
Sie	šī vɛlə

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für das vɪl ĭ ɛpɪs
du	vɪt tú
er	vɪlɛr
wir	vɛləvɪər
ihr	vɛlədər
sie	vɛləšɪ

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ı̇ sel ım hel̥fa
Du	tı̇ selʃ
Er	ēr̄ sel
Wir	vı̇ər selα n ım
Ihr	ı̇ər selət
Sie	sı̇ selα n ım

*

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	sel ı̇x̄ x̄qn
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	fô λets â seltʃ tûs ɓesər hən
er	sel êrs
wir	selavı̇ərs
ihr	selαdjərs
sie	selαʃıs

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ı̇ gô go λasa
Du	tı̇ gajʃt
Er	ēr̄ gajt
Wir	vı̇ər gęnt
Ihr	ı̇ər gêt
Sie	ʃı̇ gęnt

* [s] statt [ʃ] als Einfluss der Vorlage.

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	um fīfī ǵōnī in t _x štāt
du	ǵōš dū
er	ǵot ēr
wir	ǵend vjər
ihr	ǵent _x jər
sie	ǵent _x šī

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	i štōn um hǵlp sęksi ūf
Du	tū štajš
Er	ēr štajt _x
Wir	vjər štent _x
Ihr	jər štēt
Sie	šī štent _x

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am ^ʔ mǵrga frjə štōnī nīk ^ʔ kēra n ūf _x
du	frjə ... štajš tū _x
er	štajt _x ēr
wir	štent vjər
ihr	štend jər
sie	štent šī

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ī xumə n am ȳbət špōt hqəm	
Du	tû xuš	
Er	ēr xund	
Wir	vjər xomə	*
Ihr	jər xomət	*
Sie	šī xond	*

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ī terf tās nī nē	
du	dû terfīš(t̄ tās)	
er	ēr tōrf	
wir	vjər terfə	**
ihr	jər tōrfad̄ dās	
sie	šī terfə	**

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ī xön dās nī	
du	dū xönīš(t̄ tās)	***
er	er xen	
wir	vjər xönə	
ihr	jər xönət tās	***
sie	šī xönə	***

* Dreiformiger Pl. wird bei Rückfrage bestätigt.

** [e] leicht gerundet.

*** leicht entrundet.

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î heŋ ksaət	ich	î vel ufhōra
Du	tū heš	du	tū veliš
Er	ēr hek ks	er	ēr veli
Wir	vjar heŋ	wir	vjar vela n
Ihr	jar het	ihr	jar velət
Sie	ši heŋ	sie	ši vela

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	î sel āfaŋə âfo **
du	tū seltš
er	ēr sel *
wir	vjar sela
ihr	jar selət
sie	ši sela

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	tōrft ix ten ūsgo
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tū tūrftišt tās viša
Er	ēr tūrfti
Wir	vjar terfta
Ihr	jar terftət
Sie	ši terfta

* leicht gerundet

** [âfo] werde vor allem von den Älteren gebraucht.

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	īx î möxtj məxtj vək fə dō
Du	tū məxtjš *
Er	ēr məxtj *
Wir	vjər möxta
Ihr	jər məxtət *
Sie	šī məxta *

Ich wollte weg von hier.

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich	trūm məxtj blība
<i>Dann möchtest du bleiben?</i>	
du	tē möxtjš tū
er	məxtj ēr
wir	möxta vjər
ihr	məxtəd jər *
sie	məxta šī

* teilw. gerundet

Darum wollte ich bleiben.

ich

Dann wolltest du bleiben?

du

er

wir

ihr

sie

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich

ī xentīš dī̄ar gē

Du

tû xêntīš̄ īrə gē

Er

ēr xentīš

Wir

vī̄ar xentəs

Ihr

ī̄ar xêntəd s

Sie

šī̄ xentəs

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich

ī setī mīd ī̄ra gôn

Du

tû setīš̄

Er

ēr setī

Wir

vī̄ar setα

Ihr

ī̄ar setət

Sie

šī̄ setα

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vaš	šetj	den	maxa
du	šetjš	dū		
er	šetj	ēr		
wir	šetα	vjər	šetāvər	
ihr	šetət	jər	šetədər	
sie	šetα	šj		

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	ĭ	geŋtj	gēra	nax	xūr
Du	tū	geŋtjš			
Er	ēr	geŋtj			
Wir	vjər	geŋtα			
Ihr	jər	geŋtət			
Sie	šj	geŋtα			

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich		
Du	Formen nicht ge-	
Er	bräuchlich.	
Wir		
Ihr		
Sie		

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	î xęmti šų
Du	tų xęmtiš
Er	ēr xęmti
Wir	vjær xęmta
Ihr	jær xęmtət
Sie	šî xęmta

Ich täte schon kommen.

Ich	
Du	Ungebräuchlich!
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	te xęmti aq miť
du	xęmtiš tû
er	xęmti êr
wir	xęmtəvər
ihr	xęmtədər
sie	xęmtašj

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	ī ksextijs gēra
Du	tū ksêxtišs
Er	ēr ksextijs
Wir	vīar ksextanəs
Ihr	īar ksextats
Sie	šī ksextəs

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	
Du	Ungebräuchlich!
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Meuli-Mengelt* Vorname: *Sina*

Geb. Datum: *2.6.1915*

Adresse: *Bsetzi 76, Splügen*

Beruf: *Hausfrau*

Aufgewachsen in: *Splügen*

Aufenthalte ausserhalb des ursprünglichen Dialektraumes: -

Sprache des (Ehe)partners: *Splügener Mundart*

Vater

Mutter

Mundart von: *Splügen*

Aufgewachsen in: *Splügen*

Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.:

Band Nr.: 3

SprecherIn Nr.: 2

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	îx t̄af t̄as n̄jt m̄ax̄ə
Du	tû t̄afš
Er	ēr t̄af
Sie	šî t̄af
Wir	v̄j̄ər t̄ərfa
Ihr	j̄ər t̄ərft̄ t̄as
Sie	šî t̄əfa

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	t̄rn̄ t̄arf̄ îx hæ
du	t̄arfš tû
er	t̄arfər
sie	t̄arfšî
wir	t̄ərfa v̄j̄ər
ihr	t̄ərft̄ j̄ər
sie	t̄ərft̄šî

1.3. *Ich mag noch kein Maluns.*

Ich	îx māk kx̄ə malun̄ts
Du	tû makš
Er	ēr māk
Wir	vj̄ər mögə
Ihr	j̄ər mökt
Sie	šî mögə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	lârx magi aɔ n̄t	
du	makš tû	
er	mag ēr	
wir	mōgə vj̄ər	mōgəvər
ihr	mōgt j̄ər	
sie	mōgə šî	

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	îx x̄an də hants n̄k k̄sə
Du	tû x̄əš
Er	ēr x̄an
Wir	vj̄ər x̄ōnə
Ihr	j̄ər x̄ōnt
Sie	šî x̄ōnə

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tə xən ɪx
du	xəʃ tû
sie	xən ěr
wir	xõma vjər
ihr	xõnd ɪər
sie	xõŋq ʃî

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ix vɪl avək
Du	tû vɪd
Er	ʃî vɪl
Wir	vjər velə
Ihr	ɪər vel̂d
Sie	ʃî velə

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für das vɪlɪ ɛpɪs
du	vɪt̂ t̂u
er	vɪl ěr
wir	velə vjər
ihr	veld ɪər
sie	velə ʃî

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ix sōl̂ im helfə
Du	tû sötjšt̂
Er	ēr̂ zöl
Wir	vjər sötə
Ihr	jər̂ žötət̂ m̂a helfə
Sie	š̂i sōl̂a

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	sōl̂i xə
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	fo ĵetŝ ̂a sötjšt̂ŝ tû besər̂ ĥa
er	sōl̂ ērs
wir	sōl̂a vjərs
ihr	sōld̂ jərs
sie	sōl̂aš̂iŝ

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ix ĝēŋ̄ ĝə ĵəsə
Du	tû ĝəš̂
Er	ēr̂ ĝəət
Wir	vjər ĝēŋ̄k̂ k̂ə
Ihr	jər̂ ĝēt
Sie	š̂i ĝēnt

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	əmp fūfi gēni in t štāt
du	gæʌ tû
er	gæʌd ēr
wir	gēnt vjər
ihr	gēdjər
sie	gēntšî

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	ix štôn əm hɔlbɪ sɛksɪ ûf
Du	tû štæʌšt
Er	ēr štæʌd
Wir	vjər štēnt
Ihr	jər štēd
Sie	šî štēnd

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am mɔrgəp frūə štāni nik kērə n uf
du	štajštʌ
er	štajd ēr
wir	štävjər
ihr	štædjər
sie	štæntšî

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	îx xumα am q̄bat špôt haə
Du	tû xušt xušt
Er	ē̄r xund
Wir	vjər xomə
Ihr	jər xoməd
Sie	šî xomə

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	îx tōrfi dās nīt nē
du	tû tōrfiš (t̄ t̄as)
er	ē̄r tōrfi
wir	vjər tōrfa
ihr	jər tōrfəts
sie	šî tōrfəs

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	--
du	--
er	--
wir	--
ihr	--
sie	--

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	î hæŋ ks..	ich	î vɛl ūfhōrα
Du	tû heš	du	tû vɛlɪšt
Er	ēr hek k̄s	er	ēr veli
Wir	vjær heŋ	wir	vjær vɛlən
Ihr	jær hajk k̄	ihr	jær vɛlət
Sie	šî heŋ	sie	šî vɛlα

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	î söl əfâ
du	tû zölišt
er	ēr šöli
wir	vjær sölα n əfâ
ihr	jær şölt̄ korrigiert: şölat
sie	šî sölα

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	törfti ūs ɣə
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	törftišt tû törftiš(t̄ t̄əš šo)
Er	törfti ēr ēr törfti
Wir	törftə vjær vjær törftə
Ihr	törftəd jær jær törftəts
Sie	törftə zi šî törftnts

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich

Du

Er

Wir

Ihr

Sie

Satz wird spontan mit

'wollte' übersetzt.

Vgl. unten!

Ich wollte weg von hier.

Ich

Du

Er

Wir

Ihr

Sie

îx vetî ɔvæk fo d̄o

tû vetîšt

ēr vetî

vîar vetən ɔvæk

îar vetət

šî vetən

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich

təm m̄oxtî blībə

Dann möchtest du bleiben?

du

m̄oxtîš tû

er

m̄oxtî ēr

wir

m̄oxtə vîar

ihr

m̄oxtəd îar

sie

m̄oxtə zî

Darum wollte ich bleiben.

ich

Dann wolltest du bleiben?

du

Sätze werden spontan mit

er

'mögen' übertragen.

wir

Vgl. oben!

ihr

sie

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich

ǐ xǝntərəs ǧǧ

Du

tû xǝntǐšsərə

Er

ǧ̄r xǝntǐrəsə

Wir

vǐər xǝntərəs

Ihr

ǐər xǝntətərəs

Sie

šǐ xǝntərəs

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich

ǐx sǝtǐ mǐd ǐrə ǧô

Du

sǝtǐšt | sǝtǐš

Er

ǧ̄r sǝtǐ

Wir

vǐr sǝtə

Ihr

ǐər sǝtət

Sie

šǐ sǝtə

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vaš sötj de tʷə / sötix
du	sötjš(t tû)
er	sötj ěr
wir	söta vjər / sötəvər
ihr	sötədjər
sie	söta ži

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	î gÿəx gĕrə gə xʷr / gÿəxtj *
Du	tû gÿəxtjš(k kĕrə)
Er	ěr gÿəx
Wir	vjər gÿəhə / vjər gÿəŋgə
Ihr	jər gÿəxtət
Sie	šj gÿəŋgə

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	ix gʷ tətj gĕrə ... **
-----	------------------------

Restliche Formen:

* Die Gwp. glaubt zwischen [gÿəx] für Konj. I und [gÿəxtj] für Konj. II [Irrealis] zu unterscheiden.

** Spontane Aussage: [səgə tət ix]

*** Die Umschreibung des Konj. mit [gʷ tətj] wird von der Gwp. offenbar nur in der 1.Sg. eingesetzt.

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	ĩ x̄amtĩ šo
Du	tû x̄amtĩšt
Er	ē̄r x̄amtĩ
Wir	v̄j̄ər x̄j̄əmt̄a
Ihr	j̄ər x̄j̄əmt̄ət̄ š̄o
Sie	š̄ĩ x̄j̄əmə

Ich täte schon kommen.

Ich	
Du	Vgl. vorhergehende Seite!
Er	
Wir	
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	t̄ə x̄j̄əmj̄ āŋ m̄j̄t
du	x̄j̄əmt̄j̄š t̄û
er	x̄j̄ə̄m ē̄r
wir	x̄j̄əmt̄ə v̄j̄ər
ihr	x̄j̄əmt̄əd̄ j̄ər
sie	x̄j̄əmt̄ə š̄ĩ

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich

Du

Er

Wir

Ihr

Sie

Eine Form mit

Stammlautflexion

ist der Gwp. unbekannt.

Dafür vgl. man unten!

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich

Du

Er

Wir

Ihr

Sie

î ksē t̄ets ḡērə

t̄û ksê t̄æt̄iš [t̄ t̄âs]

êr ksê t̄ets

v̄j̄ər ksē t̄ēt̄ats

j̄ər ksê t̄ēt̄ats

š̄î ksê t̄ât̄nts

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Mengelt* Vorname: *Leonhard jun.*

Geb. Datum: *1.3.1956*

Adresse: *Mühle 30, Splügen*

Beruf: *Landwirt*

Aufgewachsen in: *Splügen*

Aufenthalte ausserhalb des ur-

sprünglichen Dialektraumes: *Ausbildung*

Sprache des (Ehe)partners: -

Vater

Mutter

Mundart von: *Splügen*

Aufgewachsen in: *do.*

Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.:

[ə] teilweise [ɛ] gefärbt.

Band Nr.: 3

SprecherIn Nr.: 1

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ix t̄af t̄as n̄it m̄axə
Du	t̄ū t̄afš(t̄ t̄as)
Er	êr t̄af
Sie	šî t̄af / t̄af
Wir	v̄jər t̄õrfa
Ihr	j̄ər t̄õrft̄ t̄as
Sie	šî t̄õrfa / t̄õrfa

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	t̄ern̄ t̄af̄i h̄aj
du	t̄afš t̄ū
er	t̄arf̄ər
sie	t̄arfš
wir	t̄õrf̄ev̄ər
ihr	t̄õrft̄j̄ər
sie	t̄õrfaž̄i

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	îx mâk̂ k̂xəə p̂lɑ
Du	tû mâk̂š
Er	ēr mâk̂
Wir	vjær m̂gə
Ihr	jær m̂kt
Sie	šī m̂gə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	ləɔx məgi əɔ n̂t
du	mək̂š
er	māgər
wir	m̂gəvər
ihr	m̂gəndjær
sie	m̂gənt̂š m̂gəš

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	îx̂ x̂ən tə ĥants n̂k̂ k̂sē
Du	tû x̂əš
Er	ēr x̂ən
Wir	vjær x̂ənə
Ihr	jær x̂ənt̂ t̂ə
Sie	šī x̂ənə

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	tə xəni ʎets ɣô
du	xəʃ tɨ
sie	xəntʃ
wir	xönəvər
ihr	xöndjər
sie	xönəntʃî xönazi

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ix vɨl fôrt
Du	tû vɨt
Er	ʃî vɨl
Wir	vjər vɛlɑ
Ihr	ʎər vɛlt
Sie	ʃî vɛlɑ

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für dās vɨlɨx ôpɨs *
du	vɨt tû
er	vɨlêr
wir	vɛlavjər
ihr	vɛldjər
sie	vɛləntʃ vɛləntʃ

* teilweise entrundetes [ô]

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	îx söl im hêlfα
Du	tū sötjš
Er	ēr söl
Wir	vjær sötα
Ihr	jær sötəd
Sie	šī sölα

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	söl ix xo
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	fô jets avæk sötjš tûs hæ
er	söl ērs
wir	sölα vjærš
ihr	söld jærš
sie	sölə šīs söləntšəs

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ix gēn gē lāsə
Du	tū gaəš
Er	ēr gaət
Wir	vjær gēnt
Ihr	jær gēt
Sie	šī gēnt

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	am̄ p̄fūfi gāni i _x in t štət
du	gaəš
er	gaədər
wir	gēvər
ihr	gēdjər
sie	gêntš

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	î štōn am̄ hālbī sækxi uf
Du	tû štəəš
Er	ēr štəəd
Wir	vjər štēt̄
Ihr	jər štēt̄
Sie	šî štēnd

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	am̄ mōrgəp̄ frūə štōni nik̄ kārə n uf
du	štəəš
er	štəədər
wir	štəvər
ihr	--
sie	štəntš

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ix xum̂a am ôbæt šp̄ot hæ
Du	tû xuš̄
Er	ær xun̂d
Wir	vjær xoma
Ihr	jær xoməd
Sie	šī xoma

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ix tōrftj]	
du	tū tōrftjš]	
er	ær tōrftj]	*
wir	vjær tōrfta]	
ihr	jær tōrftət]	
sie	šī tōrfta]	

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ix xōn̄j dās n̄jt
du	tū xōntjš
er	ēr xōn̄j
wir	vjær xōnta
ihr	jær xōntət
sie	šī xōnta

* Die Gwp. beharrt auf den Prät.-Formen, auch bei Suggestierung der Präsens-Formen.

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	ix haŋ	ich	ix veti
Du	tû heš	du	tû vetišt
Er	ær hek ks	er	ær veti
Wir	vjar heŋ	wir	vjar veta
Ihr	jar hæk k	ihr	jar vetat
Sie	ši hent	sie	ši veta

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	ix söl āfo
du	tû sölšt
er	ēr söl
wir	vjar sölə
ihr	jar sölət
sie	ši sölə n āfo

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	töft ix ten forūsgo
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tū töftišt tas
Er	ēr tōrfti
Wir	vjar tōrfta
Ihr	jar tōrftət
Sie	ši tōrfta

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

*

Ich	îx mōxt̄ avæk fo dō
Du	tū mōxt̄iš
Er	ēr mōxt̄i
Wir	vjær mōxt̄a
Ihr	jær mōxt̄əd
Sie	šî mōxt̄a

Ich wollte weg von hier.

*

Ich	i vet
Du	tû vet̄iš
Er	ēr vet̄i
Wir	vjær veta
Ihr	jær vet̄əd
Sie	šî veta

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

*

ich	trum̄ mōxt̄i blība
<i>Dann möchtest du bleiben?</i>	
du	te mōxt̄iš tū blība
er	mōxt̄ ēr
wir	mōxt̄a vjær
ihr	mōxt̄əd jær
sie	mōxt̄ənt̄š

* Die Gwp. glaubt, beide Formen nebeneinander zu benützen, die Formen mit 'wollte' vielleicht etwas häufiger.

Darum wollte ich bleiben.

ich	vetj
<i>Dann wolltest du bleiben?</i>	
du	--
er	--
wir	--
ihr	--
sie	--

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich	î xöntj ěs jrə gĕ
Du	tŭ xöntjŝ
Er	ĕr xöntj
Wir	vjər xöntə
Ihr	jər xöntət
Sie	ŝj xöntə

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich	ix sötj mjđ jrə gô
Du	tŭ sötjŝ
Er	ĕr sötj
Wir	vjər sötə
Ihr	jər sötət
Sie	ŝj sötə

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vâš [̇] söl [̇] ɪx tɛ məxə
	sötɪ
du	sötɪš [̇] (ṫ ṫu̇)
er	sötɪ ær
wir	sötə vjər
ihr	sötədjər
sie	sötəžî

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	î gēxtɪ gērə ɣə xûr	*
Du	ṫu̇ gēxtɪš	
Er	ēr gēxtɪ	
Wir	vjər gēxtə	xur
Ihr	ɪər gēxtəd	
Sie	šî gēxtə	

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich	
Du	Formen bekannt, aber
Er	nicht aktiv im Ge-
Wir	brauch.
Ihr	
Sie	

* Formen wie [î gūəŋɪ] oder [î gūəxtɪ] sind der Gwp. bekannt, werden von ihr aber nicht aktiv eingesetzt.

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	îx xēmti šo
Du	tû xēmtiš
Er	ēr xēmti
Wir	vjər xēmta
Ihr	ijər xēmtət̚
Sie	šī xēmtə

Ich täte schon kommen.

Ich	
Du	Formen bekannt, aber
Er	nicht aktiv im Ge-
Wir	brauch.
Ihr	
Sie	

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	te xēmti əq mjt
du	xēmtiš
er	xēmtər
wir	xēmtəvər
ihr	xēmtədijər xēmtət̚
sie	xēmtəntš

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	îx ksêxtî d̄as ḡærə v̄en āer m̄argərît h̄ür̄qtə t̄et
Du	tū ksêxtîš
Er	āer ksêxtî
Wir	v̄jər ksêxt̄α
Ihr	j̄ər ksêxt̄ət̄ t̄as
Sie	š̄ī ksêxt̄ə

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	
Du	Formen nicht aktiv
Er	in Gebrauch.
Wir	
Ihr	
Sie	

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Schwarz* Vorname: *Andreetta*

Geb. Datum: *21. 10. 1956*

Adresse: *Restaurant Alte Post, Zillis*

Beruf: *Wirtin*

Aufgewachsen in: *Splügen*

Aufenthalte ausserhalb des ur-

sprünglichen Dialektraumes: - *Davos*
- *Wallis*
- *Engadin*

Sprache des (Ehe)partners: -

Vater

Mutter

Mundart von: *Splügen*

Zillis (rom.)

Aufgewachsen in:

Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.:

- *Die Gwp. ist trotz romanischer Mutter deutschsprachig aufgewachsen*
- *[ə] teilweise [ɛ]-gefärbt*
- *In den Paradigmen setzt die Gwp. walserisches [vjar], im spontanen Gespräch [mjər].*

Band Nr.: *3*

SprecherIn Nr.: *3*

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ı̇ t̄arf t̄as nı̇t mȧx̄ə
Du	t̄u t̄aršəs
Er	êr t̄arf
Sie	ši t̄af
Wir	vı̇ər t̄öfə
Ihr	ı̇ər t̄öft̄ t̄as
Sie	ši t̄örfə

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	n̄ax̄ər t̄ârfı̇ haə
du	t̄arš
er	t̄ârf êr t̄arf̄ər
sie	t̄af ši
wir	t̄örfəvər
ihr	t̄örfəd ı̇ər
sie	t̄örfə ši t̄örfənt̄š̄

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ĩ mək̄ nɔ̄ nɪd̄ ɪn̄ t̄s̄ b̄ɛt̄
Du	t̄u mək̄š̄
Er	ɛr̄ mək̄
Wir	vɪər̄ mōgə
Ihr	ɪər̄ mōgət̄
Sie	š̄i mōgə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	ləox məɟɪ aɔ̄ nɪt̄
du	mək̄š̄ t̄ū
er	məɟ̄ ɛr̄
wir	mōgəvər
ihr	mōgədɪər
sie	mōgənt̄š̄

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ĩ xən̄ α hən̄t̄s̄ nɪk̄ k̄s̄ɛ
Du	t̄u xəš̄ d̄α ...
Er	ɛr̄ xən̄
Wir	vɪər̄ xən̄(t̄ t̄ə)
Ihr	ɪər̄ xən̄(t̄ t̄ə)
Sie	š̄i xən̄α

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	te xan̄i lā gô
du	xax̄
sie	xan šî
wir	xönəvər
ihr	xôndər
sie	xônə šî

1.7. *Ich will fort.*

Ich	i vil fɔrt
Du	tu vît
Er	šî vil
Wir	vjər vɛlɑ
Ihr	jər vɛlət
Sie	šî vɛlɑ

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für das vil̄i ep̄is
du	vîť tû
er	vil̄ēr
wir	vɛləvər
ihr	vɛlədjər vɛlť
sie	vɛləšî

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ı̇ s̄öl ım h̄elf̄e
Du	t̄u s̄ölt̄š
Er	er̄ s̄öl
Wir	v̄ı̄er s̄öl̄an ım
Ihr	ı̄er s̄öl̄ad ım
Sie	š̄ı̄ s̄öl̄an ım

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	s̄öl̄ı̄x xo
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	f̄ə jets ə s̄ölt̄š̄əs ɸes̄er h̄ə
er	s̄öl̄ers
wir	s̄öl̄əv̄ers
ihr	s̄öl̄əd̄ers
sie	s̄öl̄ənt̄š̄əs

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ı̇ ḡōn ḡo ı̄əs̄ə
Du	t̄u ḡaj̄š̄ ḡə
Er	er̄ ḡaj̄t
Wir	v̄ı̄er ḡē̄ŋ̄k̄ k̄ə
Ihr	ı̄er ḡēt
Sie	š̄ı̄ ḡē̄ŋ̄k̄ k̄ə

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	əm p̄fūfi gōni in t̄ štəɫ̄
du	ʒəɫ̄ʃ(t̄ t̄u)
er	gəɫ̄tər
wir	gēvər
ihr	gēdjər gēt̄r
sie	gēntʃ

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	ɪ štōn əm həlbi sɛksi uf̄
Du	t̄u štəjʃ
Er	ɛr štəɫ̄d
Wir	vjər štênd̄ əm
Ihr	jər štēt̄
Sie	ʃi štênd̄

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	əm mɔrgəp̄ fr̄jə štōni nɪk̄ k̄ɛrə n̄ uf̄
du	štəjʃ(t̄ t̄u)
er	štəɫ̄d̄ɛr
wir	štɛvər
ihr	štêdər
sie	štɛntʃ

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.*

Ich	ī xumə n əm ābət špāt hæə
Du	tū xuš
Er	ēr xund əm
Wir	vjær xomən
Ihr	jær xoməd
Sie	ši xomən

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ī tōrfī tās nīt nē
du	tū tōrfiš(t̄ tās)
er	ēr tōrfī
wir	vjær tōrfə
ihr	jær tōrfət̄ tās
sie	sī tōrfə

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ī xōnīs nīt
du	tū xōnjəs
er	ēr xōnī dəs
wir	vjær xōnūs
ihr	jær xōnəts
sie	ši xōnənts

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	i hæŋ ks...	ich	i veli ûfhöra
Du	tʉ hæš	du	tʉ veliš
Er	er hək ks	er	er veli
Wir	vjar hɛŋ	wir	vjar velən
Ihr	jar hək ks	ihr	jar veləd
Sie	šī hɛŋ	sie	šī velən

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	i söl əfə
du	tʉ sölīš
er	er sölī
wir	vjar sölən
ihr	jar söləd
sie	šī sölən

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	töfti ūsgə
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tʉ töftīš
Er	er tōrfti
Wir	vjar töftə
Ihr	jar töftət̃ t̃əs
Sie	šī töftət̃ t̃əs

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

Ich	i mōxti vək f ^o d ^o *
Du	tū mōxtiš
Er	ər mōxti
Wir	vjər mōxta f ^o rt
Ihr	jər mōxtəp̄ f ^o rt
Sie	šī mōxtə

Ich wollte weg von hier.

Ich	i vətj vət
Du	tū vətjš
Er	ər vətj
Wir	vjər vətə
Ihr	jər vətəp̄
Sie	šī vətə

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich

Dann möchtest du bleiben?

du

er

Vgl. Fussnote!

wir

ihr

sie

* Die Gwp. ist nach Rückfrage davon überzeugt, dass die Formen mit 'wollte' mehr verbreitet sind als jene mit 'mögen'.

Darum wollte ich bleiben.

ich t̂arum vet̂i bl̂iba

Dann wolltest du bleiben?

du vet̂iŝ t̂u
er möxti ěr
wir möxtəvər
ihr möxtəd ĵər
sie möxtəntŝi / vet̂əntŝi

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich ĵx̂ x̂önt̂is ĵrə gĕ
Du t̂u x̂önt̂iŝəz
Er ěr x̂önt̂is
Wir vĵər x̂önt̂nts
Ihr ĵər x̂önt̂əts
Sie ŝi x̂önt̂nts

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich i söt̂i m̂it̂ t̂jər xo
Du t̂u söt̂ŝ
Er ěr söt̂
Wir vĵər söt̂ə
Ihr ĵər söt̂ət̂
Sie ŝi söt̂ə

*

* Die Gwp. übersetzt 'gehen' mit 'kommen'.

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəš' sölj tɛ məxə]	
du	sölš tû]	
er	söl ēr]	Präs.-
wir	söləvər]	Formen
ihr	sölədjər]	
sie	söləntš]	

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	î gɛntj gərə nəš' Xur ... gə xur
Du	tɔ gɛntjš
Er	ɛr gɛntj
Wir	vjɪr gɛntə
Ihr	jər gɛntət
Sie	šj gɛntə

Ich täte gerne nach Chur gehen.

*

Ich	
Du	
Er	Keine spontane
Wir	Nennung der
Ihr	Formen.
Sie	

* Spontanäusserung: [sɛgə tɛtj' ɪx ɛtsə]

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	ı xəmtı	Formen nach
Du	tu xəmtıš	Rückfrage
Er		genannt.
Wir	Restliche Formen seien nicht	
Ihr	geläufig.	
Sie		

Ich täte schon kommen.

Ich	ı xō tətı so]	
Du	tu xō tətıš]	
Er	ər xō tətı]	
Wir	vıər xō tətə]	alles
Ihr	ıər xō tətət]	spontane
Sie	šı xō tətə]	Formen

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	tə xō tətı aɔ
du	... tətıš
er	tətı êr
wir	tətə vıər
ihr	tətət ıər
sie	tətə šı / xəmtə šı

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	--
Du	--
Er	--
Wir	--
Ihr	--
Sie	--

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	ī ksê têtis gērø
Du	tu ksê têtjšas
Er	ēr ksê têtj
Wir	vjar tētņts
Ihr	jar têtøts
Sie	šX tētņts

Verbparadigmen in den Walserdialekten

A. Gewährsperson

Name: *Riedhauser-Spescha* Vorname: *Irma*

Geb. Datum: *25.5.41*

Adresse: *Garage, Zillis*

Beruf: *Hausfrau und Bürolistin*

Aufgewachsen in: *Medels*

Aufenthalte ausserhalb des ur-

sprünglichen Dialektraumes: *-Ausbildung (Post) im Welschland
und in Thusis*

- Seit 1963 in Zillis

Sprache des (Ehe)partners: *Deutsch und romanisch von
Zillis*

Vater

Mutter

Mundart von: *Andiast (rom.) Splügen*

Aufgewachsen in: *do. do.*

Beruf:

Bemerkungen zur Gwp.: *- Die Gwp. ist rein deutschsprachig
aufgewachsen*

*- Die Gwp. ist sich bewusst, dass sie
im Rheinwald «anders» spricht als in Zillis. Beispielsweise setzt
sie im Rheinwald oder im Umgang mit Walsern [ʃi], in Zillis meist
aber [si] für 'sie'.*

Band Nr.: *3*

SprecherIn Nr.: *4*

B. Fragebogen Ebneter

1. Indikativ Präsens

1.1. *Ich darf das nicht machen.*

Ich	ij tarf tas nijp' mahə
Du	tuj tarš(t' tas)
Er	ēr tarf
Sie	sî tarf
Wir	vijər tōrfən(t' tas)
Ihr	jər tōrft' tas
Sie	sij tōrfən(t' tas)

1.2. *Nachher darf ich heim.*

ich	tərnō tarfi həə	
du	tarš(t' tū)	
er	tarf ēr	
sie	tarf sî	
wir	tōrfəvijər	tōrfəvər
ihr	tōrfəndjər	tōrftər
sie	tōfənt' tšī	

1.3. *Ich mag noch nicht ins Bett.*

Ich	ix mək nɔ nɪt ɪn ts pet
Du	tû məkš
Er	ēr mək nɔ nɪt ɪn tš
Wir	vɪər mögə
Ihr	ɪər mögt
Sie	si mögə

1.4. *Lauch mag ich auch nicht.*

ich	laɔx məɟɪ aɔ nɪt	
du	məkš tû	
er	mag ēr	magər
wir	mögə vɪər	mögəvər
ihr	mögəd ɪər	mögətər
sie	mögə šɪ	mögəntš

1.5. *Ich kann den Hans nicht sehen.*

Ich	ix xan də hanɪs nɪk kse
Du	tɔ xaš
Er	ēr xan
Wir	vɪər xönən
Ihr	ɪər xönt tər
Sie	šɪ xönən

1.6. *Dann kann ich ja gehen.*

ich	te xan̄i gō
du	xax̄ tū
sie	xan̄ tšī
wir	xōna vjər
ihr	xōnd jər
sie	xōn tšī

1.7. *Ich will fort.*

Ich	ix̄ vj̄l fɔrt
Du	tū vj̄t
Er	šī vj̄l
Wir	vj̄ər vɛlα
Ihr	jər vɛlɤ
Sie	--

1.8. *Für das will ich etwas.*

ich	für dās vj̄l ix̄ ɛp̄is
du	vj̄t tū
er	vj̄l ɛr
wir	vem̄ mj̄ər ev. vev̄vj̄ər
ihr	veldj̄ər
sie	ventšī

1.9. *Ich soll ihm helfen?*

Ich	ix söl im helfə
Du	tʉ sötʉš
Er	ēr söl
Wir	vjər sötən
Ihr	jər sötəd
Sie	šī sötənd im

1.10. *Soll ich kommen?*

ich	söli xō?
<i>Von jetzt an sollst du es besser haben.</i>	
du	fo ʌets ə söltšəs bəsər hə
er	söl ērs
wir	sötə vjərs
ihr	sötəd jərs
sie	sötənt šīs

1.11. *Ich gehe go jassen.*

Ich	ix gōn ɡə ʌəsə
Du	tʉ ɡəš
Er	ēr ɡəək kə
Wir	vjər ɡēŋk kə
Ihr	jər ɡêk kə
Sie	šī/sī ɡēŋk kə

1.12. *Um fünf Uhr gehe ich in die Stadt.*

ich	αmp̄ fūfi gōni in t štat
du	gaəš tû
er	gaəd ēr
wir	göm̄ mjər
ihr	gönd jər
sie	gönt̄ sî

1.13. *Ich stehe um halb 6 auf.*

Ich	ı štōn əm halp̄ sɛksı uf
Du	tū štaəš
Er	ɛr štaəd
Wir	vjər štōn
Ihr	jər štōn
Sie	sî štōn

1.14. *Am Morgen früh stehe ich nicht gerne auf.*

ich	αm̄ mɔrgə frjə štōni nı̄k̄ k̄ɛrə n̄ ûf
du	štōš tū
er	štōd ēr
wir	štōm̄ mjər
ihr	štōnd jər
sie	štōnt̄ tsî

1.15. *Ich komme am Abend spät heim.* *

Ich	ı k ^h u ^m α n αm ābət̄ špɔt h̄əə
Du	tı k ^h u ^š
Er	ēr k ^h und
Wir	vıər komən
Ihr	ıər k ^h omənd ıər k ^h oməd
Sie	sı k ^h omən

2. Konjunktiv Präsens

2.1. *Er hat gesagt, ich dürfe es nicht nehmen.*

ich	ı t̄ɔrfı̄s nı̄t̄ nē
du	tı t̄ɔršəs
er	ēr t̄ɔrs
wir	vıər t̄ɔrfı̄nts
ihr	ıər t̄ɔrfı̄ts
sie	si t̄ɔrfı̄nts

2.2. *Er hat geglaubt, ich könne es nicht.*

ich	ı x̄ɔnı̄s nı̄t̄	
du	tı x̄ɔnt̄šəs	
er	ēr x̄ɔns	
wir	vıər x̄ɔnənts	} Konj. oder } Ind. ?
ihr	ıər x̄ɔnts	
sie	si x̄ɔnənts	

* Die Gwp. ist sich bewusst, dass sie bei 'kommen' zwei verschiedene Paradigmen kombiniert.

2.3. *Ich habe gesagt, ich wolle aufhören.*

Ich	ix hæŋ ks...	ich	ix vel ūfhōrə
Du	tū heš	du	tū veltš
Er	ēr hək ks	er	ēr vəl
Wir	vjar heŋ	wir	vjar vėlən
Ihr	jar hæək ks	ihr	jar veld
Sie	sī heŋ	sie	sī vėlə

2.4. *Dann hat er gesagt, ich solle hinausgehen.*

ich	ix söl āfə
du	tū söltš
er	ēr söl
wir	vjar sölənd
ihr	jar sölt
sie	sī zölənd

3. Konj. Präteritum

3.1. *Dürfte ich hinausgehen.*

ich	ix tōrtfti ūsgə
<i>Du dürftest das wissen.</i>	
Du	tū tōrtftišt tās vüsa
Er	ēr tōrtfti
Wir	vjar tōrtfənt tās
Ihr	jar tōrtfət tās
Sie	sī tōrtftŋ

3.2. *Ich möchte weg von hier.*

*

Ich	ĩ mǝxtĩ vâk fo dǝ
Du	tũ mǝxtĩš
Er	ēr mǝxtĩ
Wir	vjær mǝxtņt
Ihr	jær mǝxtæt
Sie	šj mǝxtænd

Ich wollte weg von hier.

*

Ich	ĩ vǝtĩ
Du	tũ vǝtĩš
Er	ēr vǝtĩ
Wir	vjær vǝtņt
Ihr	jær vǝtæt
Sie	šj vǝtņ

3.3. *Darum möchte ich bleiben.*

ich trũm[˘] mǝxtĩ[˘] blībǝ

Dann möchtest du bleiben?

du	mǝxtĩš tũ
er	mǝxhtĩ êr
wir	mǝxtǝ vjær
ihr	mǝxtǝd jær
sie	mǝxtǝ šj

* Die Gwp. gibt an, keine der beiden Formen [vǝtĩ] oder [mǝxtĩ] zu bevorzugen.

Darum wollte ich bleiben.

ich --

Dann wolltest du bleiben?

du --

er --

wir --

ihr --

sie --

3.4. *Ich könnte es ihr geben.*

Ich i xōnti es irə gē

Du tu xōnti_xəs

Er êr xōnti

Wir vjar xōntn (ṭ ṭas)

Ihr jar xōntəṭ ṭas

Sie šj xōntn (ṭ ṭas)

3.5. *Ich sollte mit ihr gehen.*

Ich i sōti mid irə gē

Du tu sōti_xš

Er êr sōti

Wir vjar sōtn̄

Ihr jar sōtət̄

Sie šj sōtn̄

3.6. *Was sollte ich dann machen?*

ich	vəʂ sötj tɐ m̂axə
du	sötjʃ tû
er	sötj ěr
wir	sötə vjər
ihr	sötəd jər
sie	sötŋ šj

3.7. *Ich ginge gerne nach Chur.*

Ich	--
Du	--
Er	--
Wir	--
Ihr	--
Sie	--

Ich täte gerne nach Chur gehen.

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

3.8. *Ich käme schon.*

Ich	ı̇ xomtı̇ so ı̇x̣ x̂mtı̇
Du	tı̇ x̂mtı̇š
Er	ē̄r x̂mtı̇
Wir	vı̇jər xomtı̇
Ihr	ı̇jər xomtət
Sie	ši xomtı̇

Ich täte schon kommen.

Ich
Du
Er
Wir
Ihr
Sie

3.9. *Dann käme ich auch mit.*

ich	k̂ē̄mı̇ aɔ mıt
du	x̂m̄š tı̇
er	x̂mt ê̄r
wir	x̂mtəvjər
ihr	x̂mtədı̇jər
sie	x̂mtəši

3.10. *Ich sähe es gerne, wenn er die Margrit heiraten würde.*

Ich	ı ksêxtı	*
Du	Vgl. unten!	
Er		
Wir		
Ihr		
Sie		

Ich täte es gerne sehen, wenn...

Ich	ıx ksê têtıs ğērø
Du	tı kse tetıšs
Er	ēr kse tetıš
Wir	vıar kse tetıts
Ihr	ıar kse têtøts
Sie	šı ksê têtıts

* Manchmal brauche sie auch diese Form, meist aber jene mit
[kse têtı] etc.